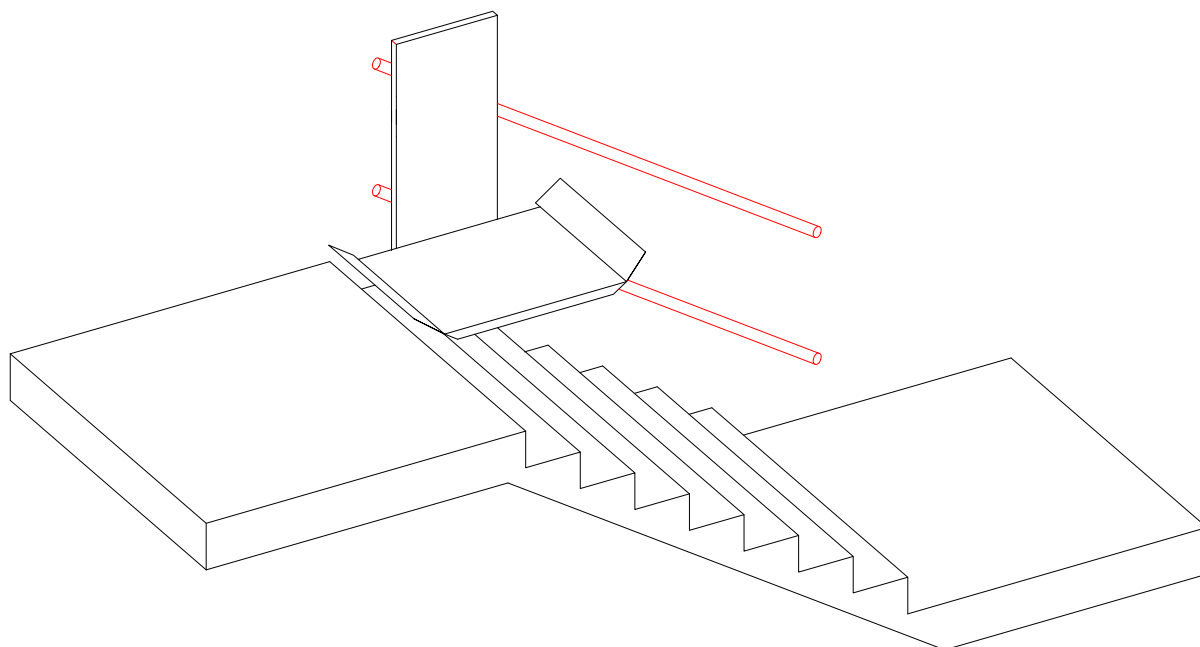




Installation Manual



≡ DELTA ≡

Platform stairlift



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN PUNKTE VOR DER INSTALLATION | 4 |
| MIT DER INSTALLATION BEGINNEN | 4 |
| INSTALLATION VON STAHLSCIENEN | 5 |
| MONTAGE VON ALUMINIUM SCIENEN | 7 |
| ZUSAMMENSTELLUNG DER ALUMINIUM SCHIENE LAUT PLAN: | 10 |
| ÜBERSICHT DER PLATTFORM KOMPONENTEN..... | 10 |
| BEFESTIGUNG DER SCIENEN UND STÜTZPFEILER | 11 |
| ZUM MONTIEREN DER SCIENEN BENÖTIGEN SIE: | 13 |
| DAS FAHRWERK AUF DIE SCIENEN MONTIEREN..... | 14 |
| Variante 1: Einfahren der Schiene von unten in die Plattformfahrwerke (Plattform steht am Boden):..... | 14 |
| Variante 2: Auffahren der Plattform von oben auf die montierte Schiene (Plattform muss angehoben werden)..... | 15 |
| BEFESTIGUNG DES OBEREN FAHRWERKES: | 17 |
| INSTALLATION DER LADERAMPEN/HALTESTELLEN | 18 |
| ENTRIEGELUNGSKURVEN EINSTELLEN | 19 |
| JUSTIERUNG DER AUFFAHRAMPEN | 21 |
| LETZTE ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME | 21 |
| SCHALTER UND JUMPER AND DER HAUPTPLATINE | 22 |
| LED ANZEIGE AUF DER HAUPTPLATINE..... | 24 |
| POSITION SCHALTER AUTOMATISCHE PLATTFORM | 27 |
| ELEKTRISCHE KOMPONENTEN DER UNTEREN FAHREINHEIT | 29 |

| | |
|---|-----------|
| ÜBERSICHT DER MECHANISCHEN TEILE DER PLATTFORM | 30 |
| DISPLAY FUNKTION | 30 |
| MENU AKTIVIERUNG | 32 |
| MENÜ AUFBAU..... | 33 |
| FEHLER UND FEHLERDIAGNOSE AM SERVICE DISPLAY | 39 |
| EINSTELLUNG DER PLATTFORMNEIGUNG..... | 41 |
| NEUPROGRAMMIERUNG DER FERNBEDIENUNG | 42 |
| DEN PLATTFORMBODEN ABMONTIEREN | 42 |
| EINSTELLEN DES ÜBERLASTSCHALTERS | 43 |

BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN PUNKTE VOR DER INSTALLATION

Für die erfolgreiche Installation muss das Montageteam folgendes Grundwissen besitzen:

- Arbeiten an elektrischen Bedienelementen
- Grundkenntnisse in mechanischer Installation und ausreichendes Wissen über das montieren von Schienen und Stützpfiler
- Lesen und verstehen von Schaltplänen und elektrischen Schaltbildern

Folgende Punkte sind für die Installation wichtig:

- Ein komplettes Werkzeugset für mechanische und elektrische Arbeiten
- Überprüfen Sie zuvor, welche Materialien (Schrauben, Ankerbolzen, Klebemittel) zum Befestigen der Schienen an die Wand und der Stützpfiler am Boden benötigt werden. Dieses Material ist nicht in der Auslieferung enthalten! Die Montagefirma ist für die korrekte Befestigung der Schienen an der Wand und der Stützpfiler am Boden verantwortlich!
- Prüfen Sie die Pakete auf Versandschäden und auf fehlende Teile bevor Sie den Lift auf die Baustelle bringen. Sobald Sie beschädigte Teile entdecken, fotografieren Sie diese um die Garantie zu erhalten.
- Ein Team aus 2 Technikern wird für die Montage benötigt.

Mit der Installation beginnen

Bringen Sie die Plattform in die obere Etage bevor Sie mit der Installation der Schienen beginnen. So stellen Sie sicher, dass keine Beschädigungen an den Schienen und der Plattform während des Transportes auftreten! Die Plattform kann nur auf der oberen Etage in Betrieb genommen werden.

Achtung: Die breite Plattform ist schwer; sie wiegt ca. 120 kg. Ein Rollwagen könnte nötig sein.

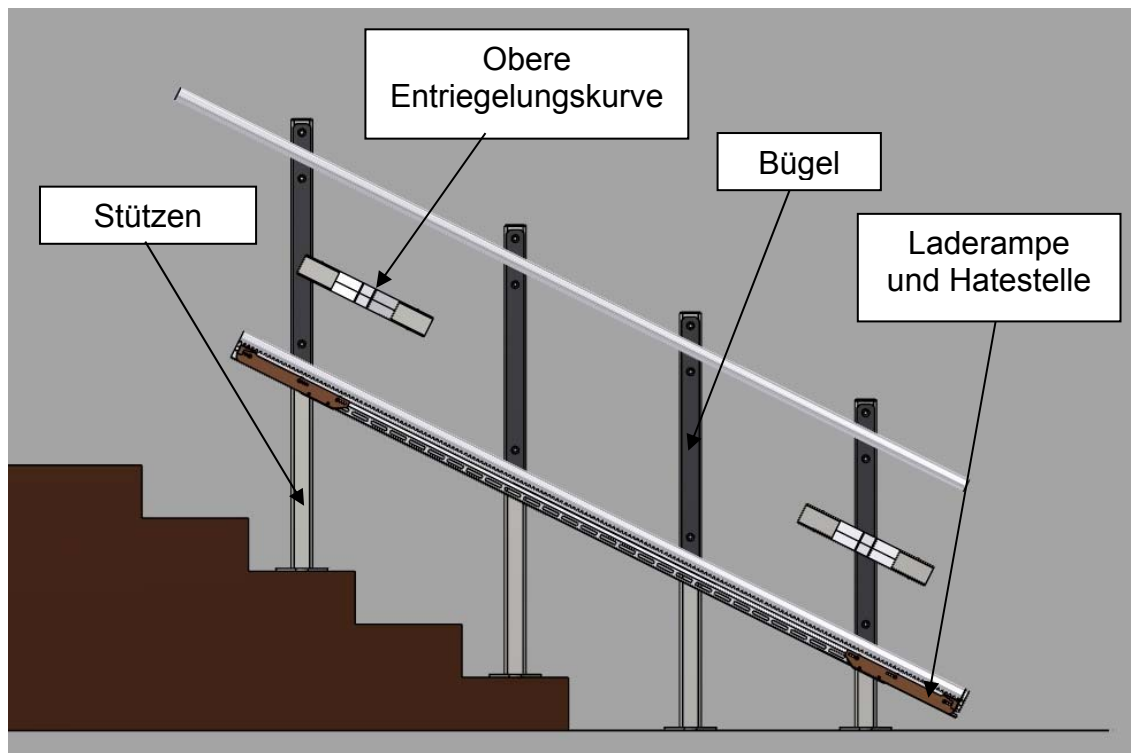
Folgendes Werkzeug benötigen Sie um die Installation erfolgreich durchzuführen:

- Ein komplettes Werkzeugset für mechanische und elektrische Arbeiten
- Voltmeter
- Bohrmaschine
- Bohrer, Gewindeschneider
- Klebematerial
- Wasserwaage mit Winkel Anzeige



Installation von Stahlschienen

Die Schienen können direkt an der Wand oder auf den Stützen montiert werden.

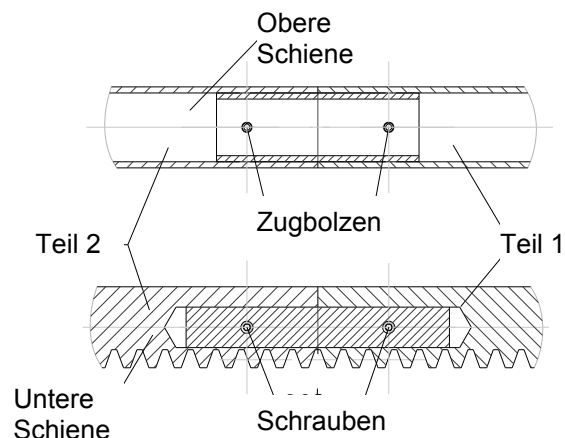


Schritt 1: Bei 2 Schienenteilen müssen diese zuerst verbunden werden. Siehe Bild.

Wenn mehr als 2 Schienenteile vorhanden sind, muss die dritte hinzugefügt werden, nachdem die ersten beiden montiert wurden.

Schritt 2: Setzen Sie den richtigen Winkel zwischen der Schiene und dem Bügel, wie in der mitgelieferten Zeichnung vorgegeben.

Danach befestigen Sie alle Schrauben, welche zum Verbinden der Schienen mit den Bügeln benötigt werden.



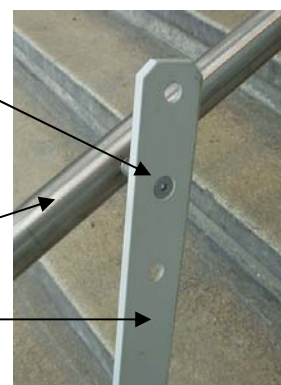
Benutzen Sie eine Gehrungswasserwaage



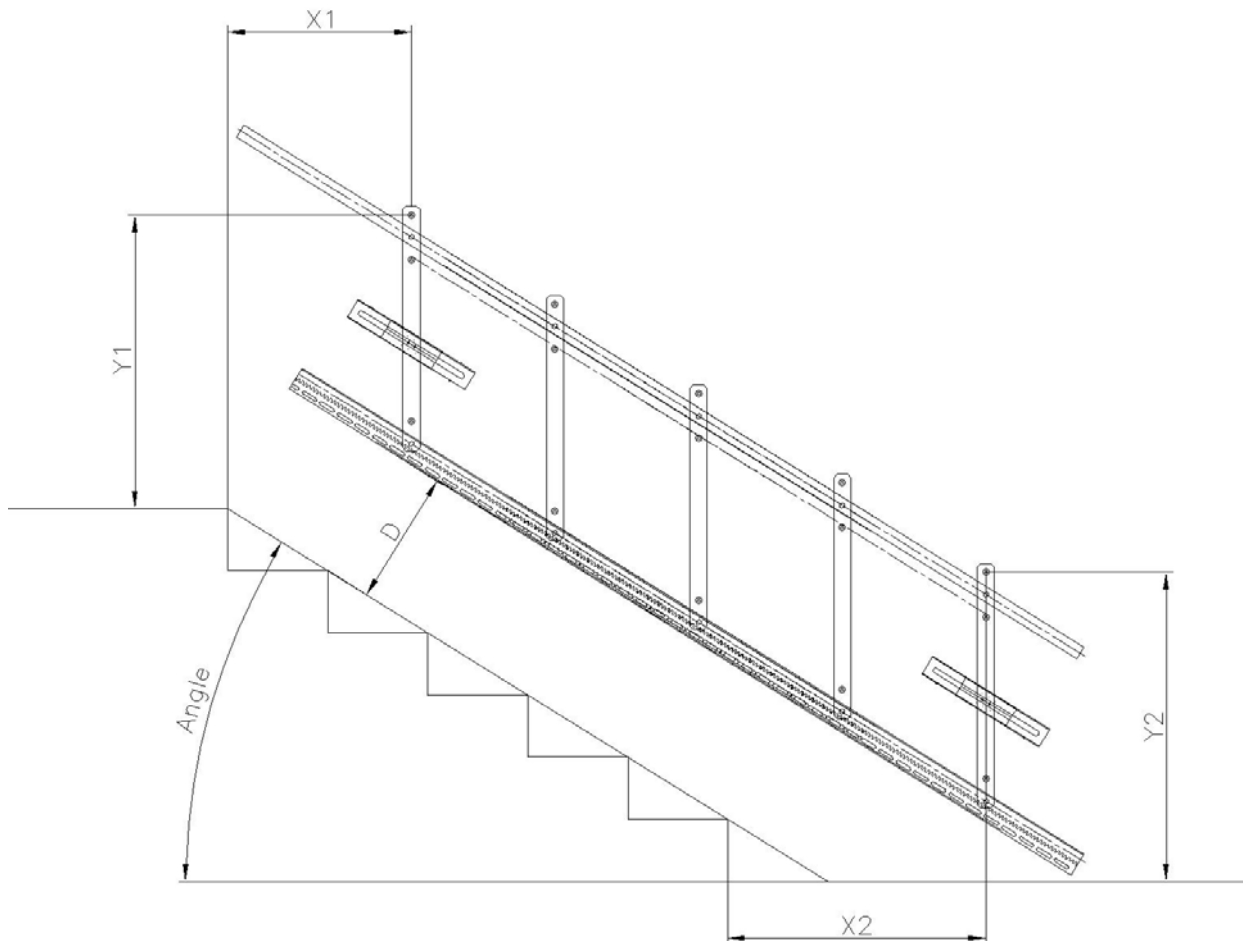
Befestigen Sie alle Schrauben

Obere Schiene

Bügel



Schritt 3: Befestigen Sie den obersten Bügel an die Wand oder an den obersten Stützpfeiler (Stützpfeiler sind durchnummeriert). Die richtigen Abstände des ersten Befestigungspunktes sind in der Zeichnung enthalten – Beachten Sie die Maße X1 und Y1, wie im Beispiel unten eingezeichnet:



Schritt 4: Justieren Sie den richtigen Winkel der Schiene. Überprüfen Sie den richtigen Abstand (Maß D im Bild) zwischen der unteren Schiene und der Stufennase. Oft muss der Winkel der Schiene geändert werden, um den richtigen Abstand der unteren Schiene zur Stufennase zu erreichen.

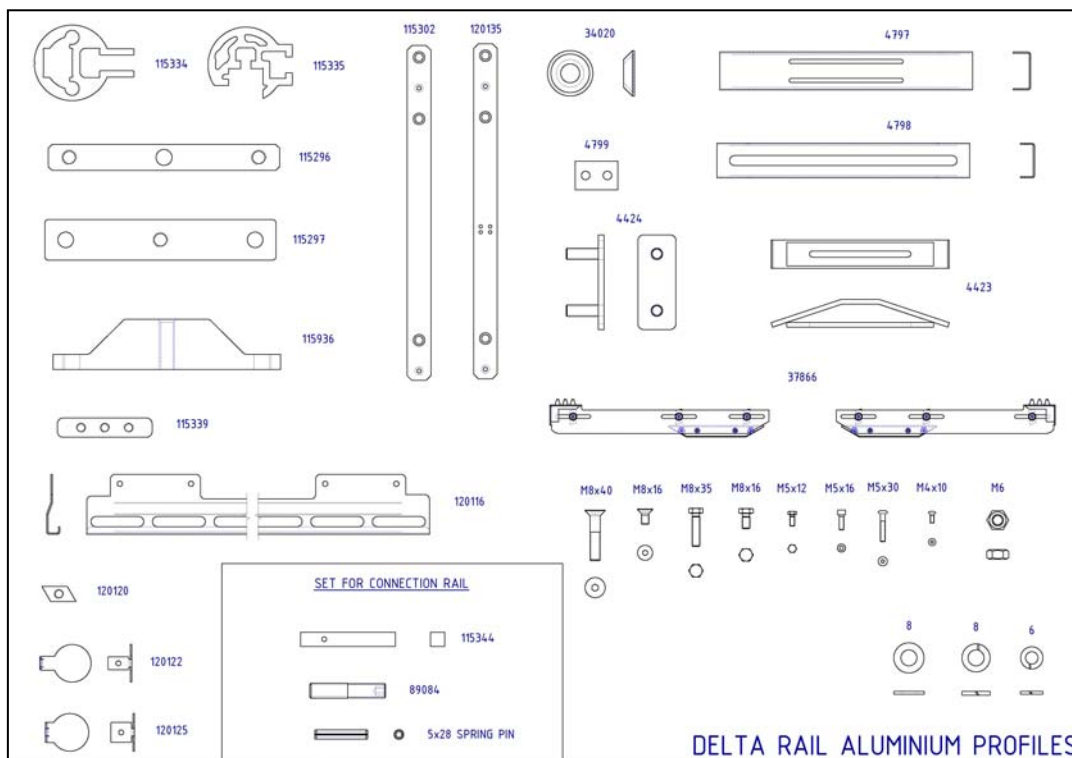
Schritt 5: Stimmen die Maße mit den Angaben der Zeichnung überein, befestigen Sie die anderen Bügel an die Wand oder an den Stützen.

Schritt 6: Entfernen Sie jeden Schmutz von den Schienen.

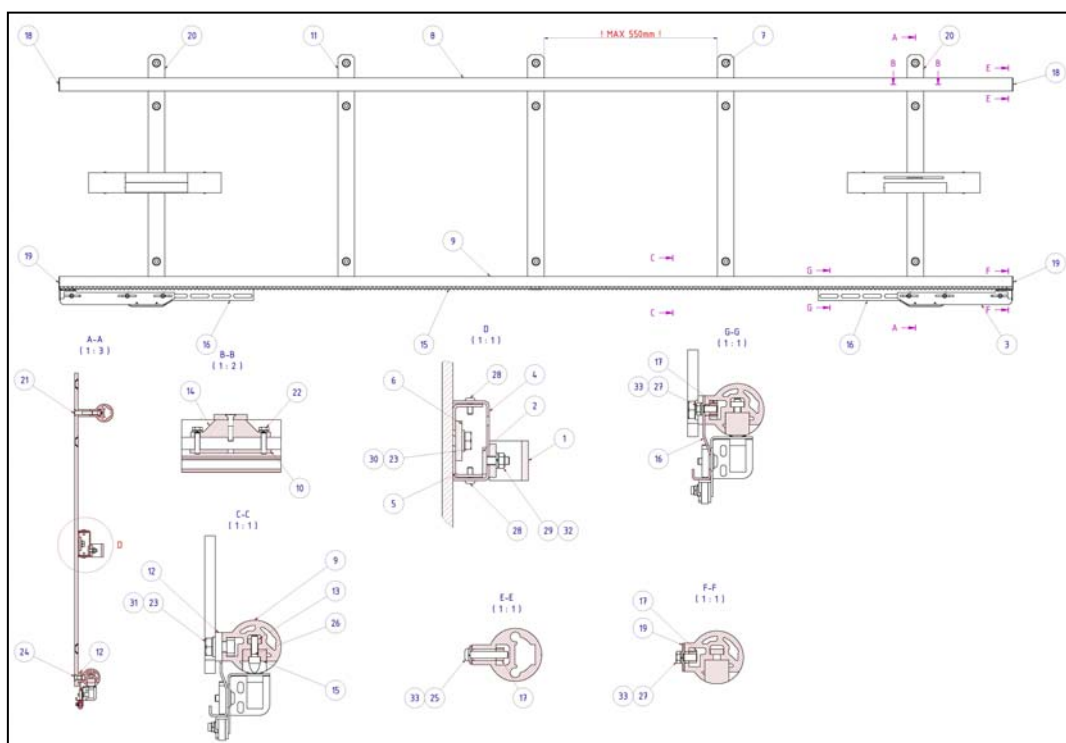
Montage von Aluminium Schienen

Die folgenden Seiten sind nur zu beachten falls man eine Aluminiumschiene zum Zusammenstellen geliefert bekommt.

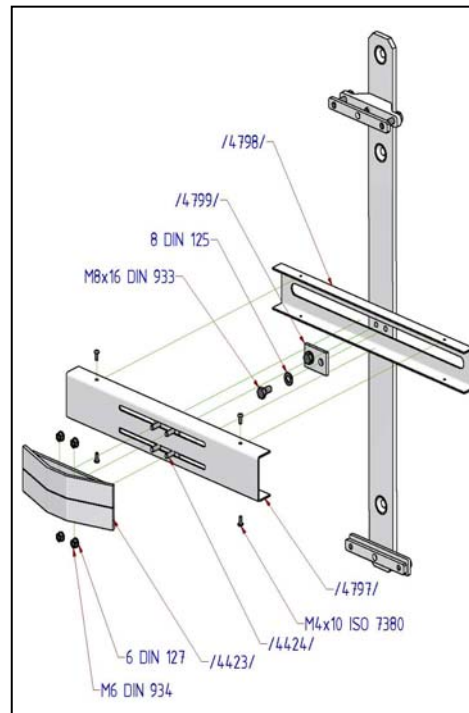
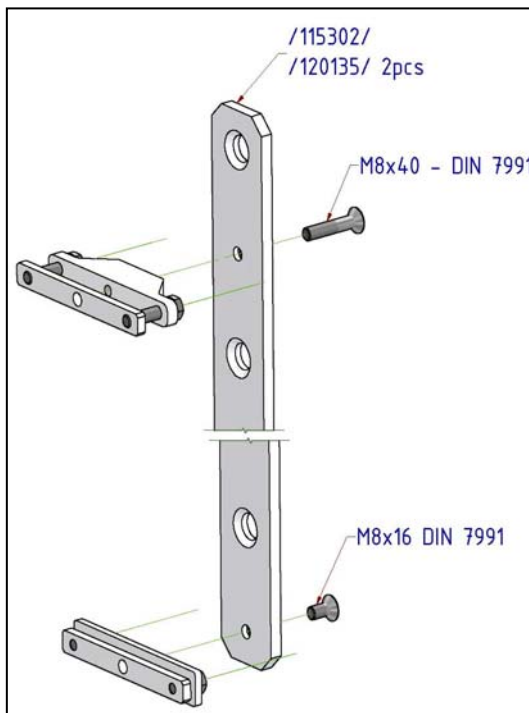
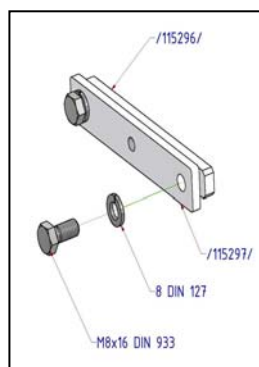
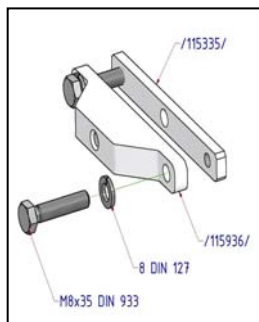
Einzelteile der Schiene:



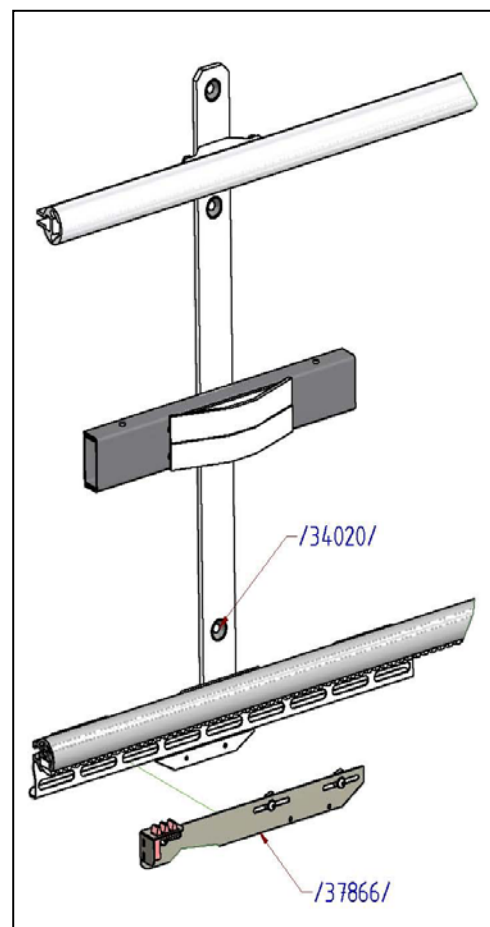
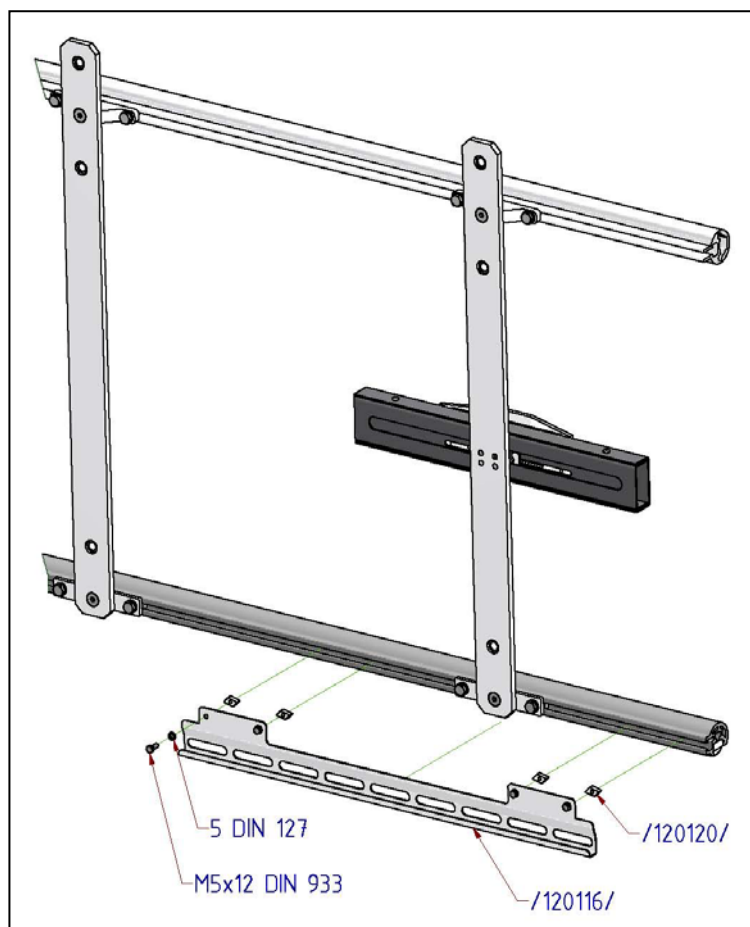
Schiene zusammengestellt:



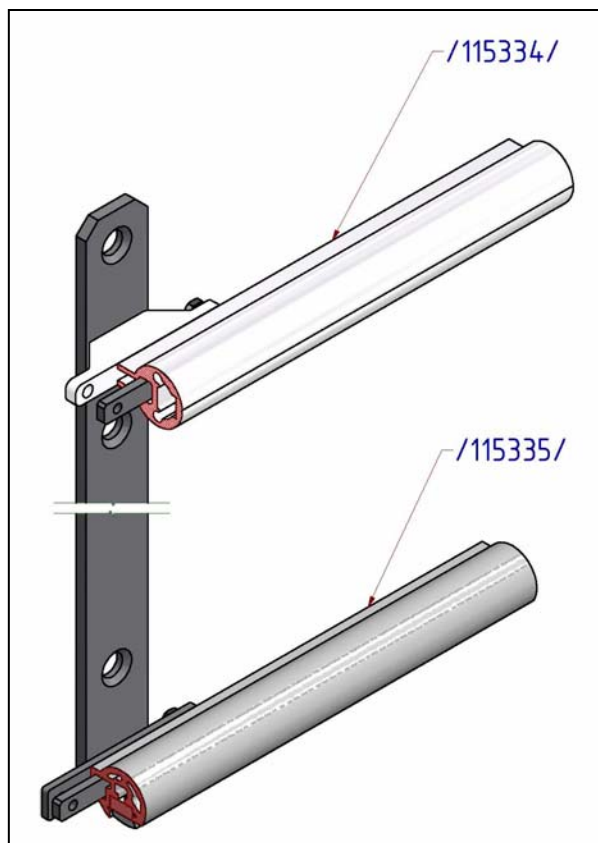
Details der Schienenteile:



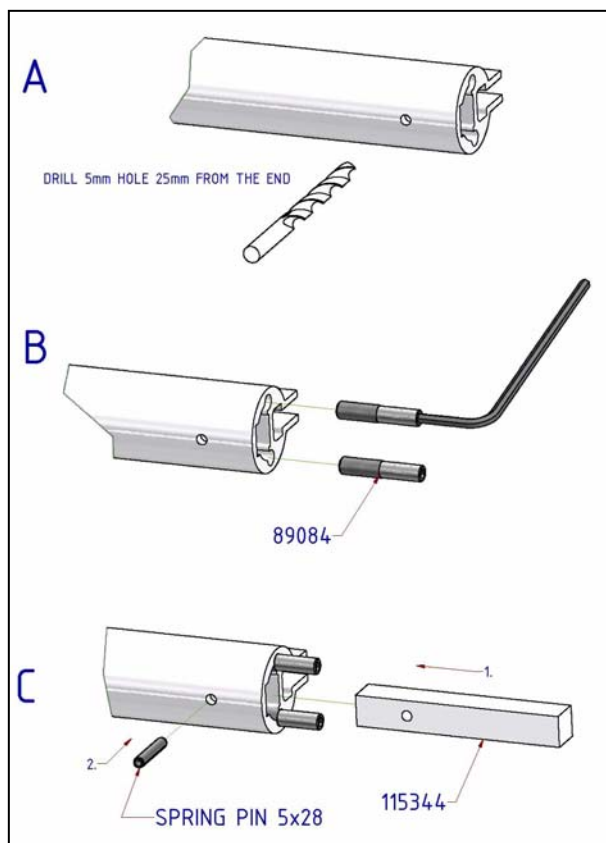
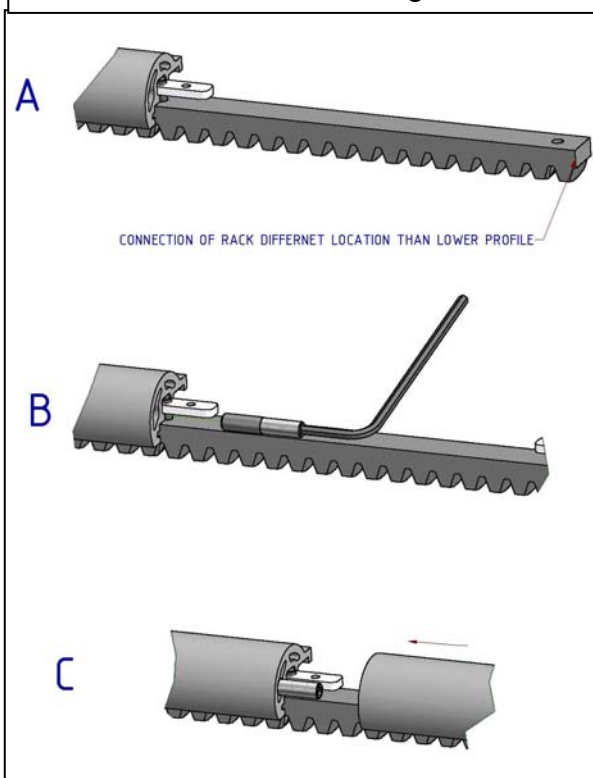
Verbindung von Bügeln und Schienenprofilen:



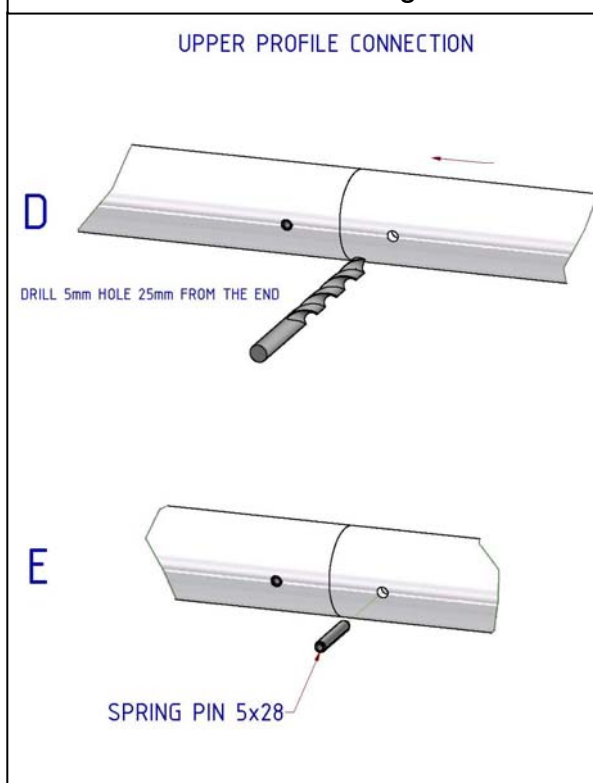
Verbindung zwischen Schienenteilen:



Untere Schienenverbindung:

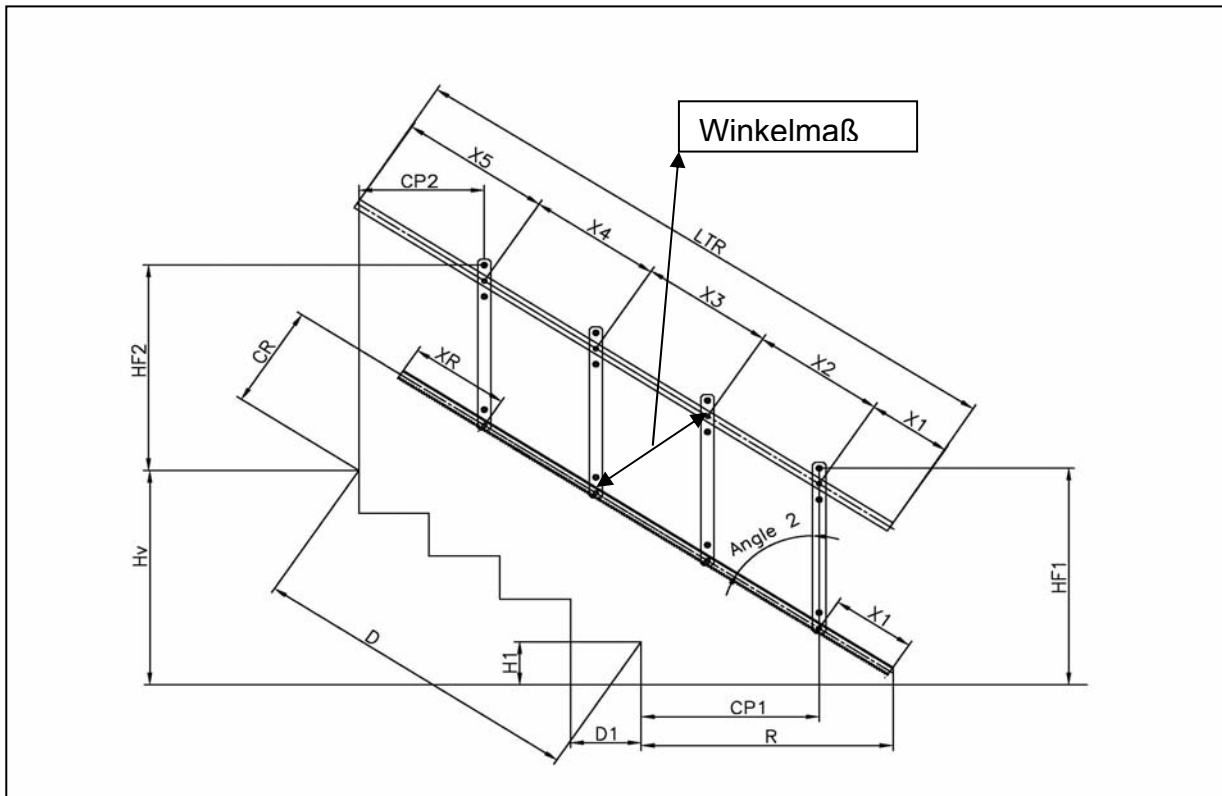


Obere Schienenverbindung:

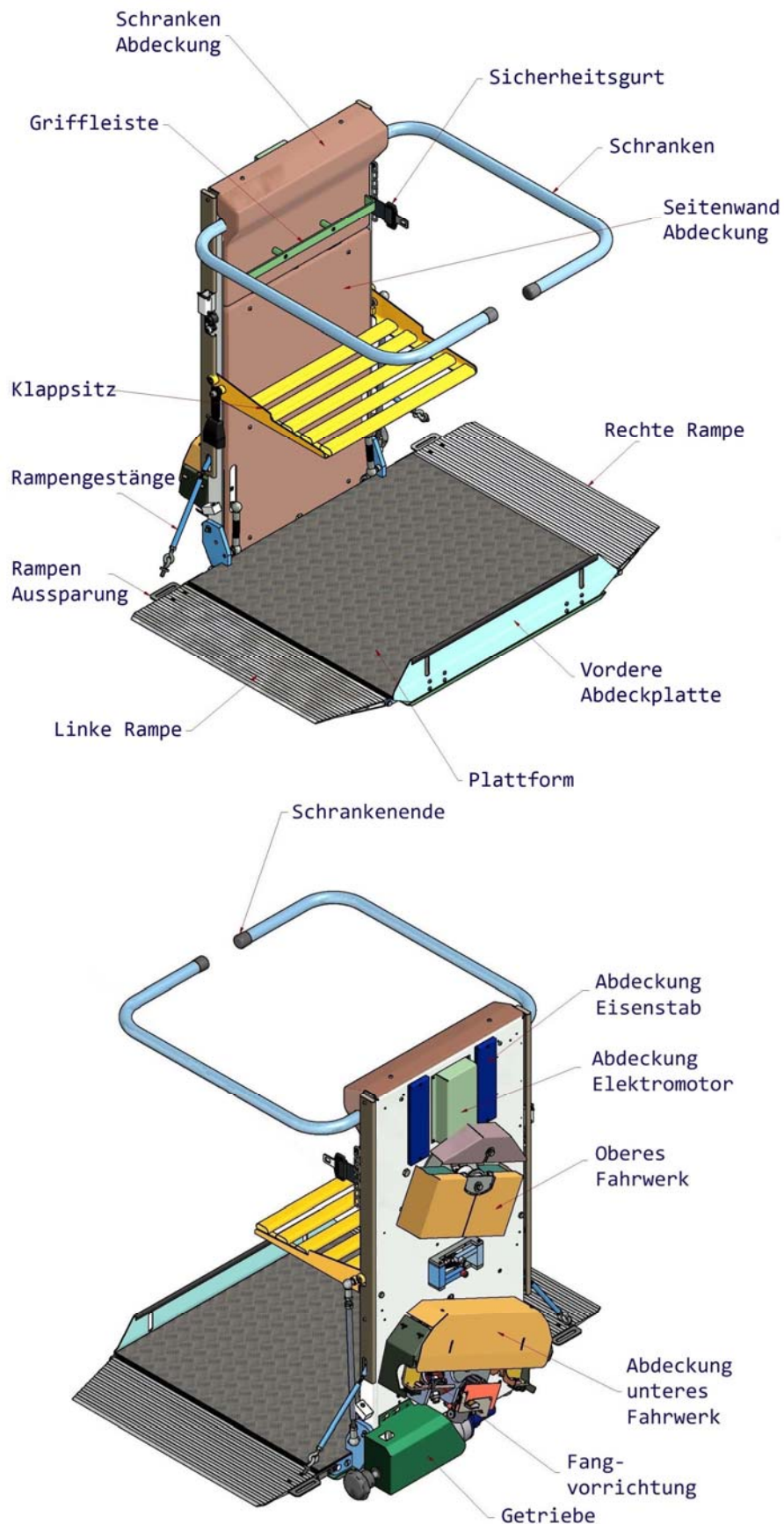


Zusammenstellung der Aluminium Schiene laut Plan:

Entnehmen Sie die genauen Maße X1-Xx zwischen den Bügeln ihrer Installationszeichnung. Der Winkel der Schiene kann über einen Winkelmesser oder über das Winkelmaß W zwischen 2 verschiedenen Befestigungspunkten an der oberen und unteren Schiene. Wenn Sie alle Abstände und den Winkel eingestellt haben, ziehen Sie alle Schrauben fest bevor Sie die Schiene an die Wand oder Stützen montieren.



Übersicht der Plattform Komponenten



Befestigung der Schienen und Stützpfiler

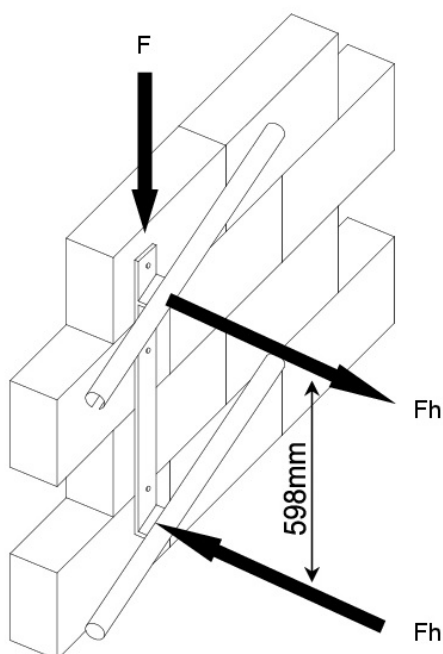
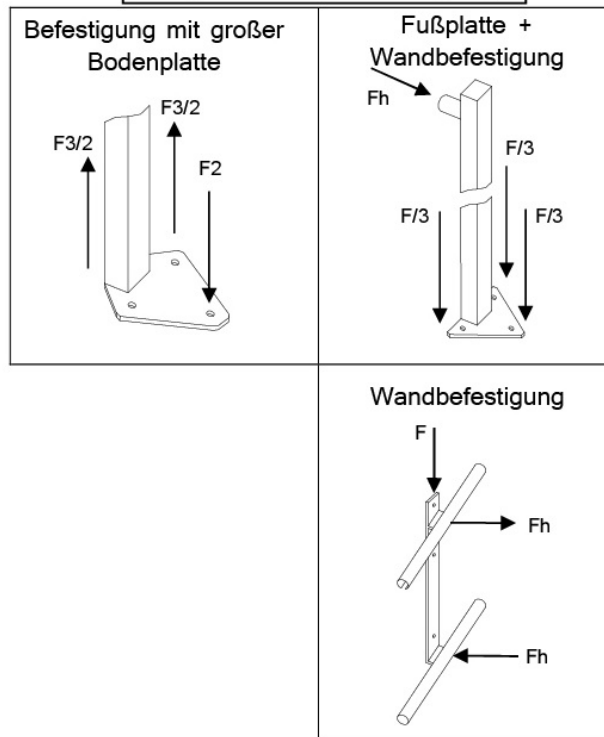
Befestigungsmöglichkeiten

- Der Treppenlift kann auf Stützen montiert werden oder direkt an die Wand.
- Es sollte eine Möglichkeit ausgewählt werden, bei der das zu tragende Gewicht angemessen abgestützt wird.
- Stützen können auf verschiedene Arten produziert werden:
 1. Mit einer Fußplatte welche direkt am Boden befestigt wird.
 2. Mit einer Fußplatte welche direkt am Boden und zusätzlich an der Wand befestigt wird.

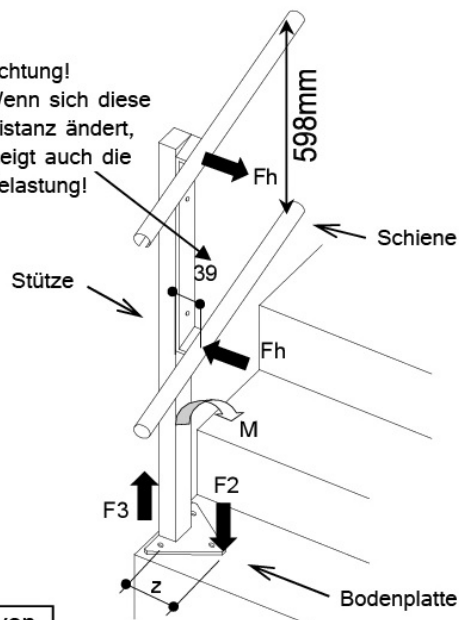
Zu transportierendes Gewicht

Das zu transportierende Gewicht des Liftes wird im Diagramm weiter unten angezeigt. Ob das Bauwerk dieses Gewicht tragen kann, hängt von der Art der verwendeten Befestigungsmöglichkeit ab. Einige Beispiele werden rechts beschrieben.

Befestigungsbeispiele Möglichkeiten zur Befestigung



Achtung!
Wenn sich diese Distanz ändert, steigt auch die Belastung!



Befestigung

Die Befestigung wird nach den baulichen Gegebenheiten gewählt. Auch die Wünsche des Kunden werden berücksichtigt. Befestigt wird: normal, mit Vierkantschrauben, mit Dübeln, Komponentenkleber oder einer Kombination davon.

Bei einer Ladekapazität von max. 225kg und einer Plattformbreite von max. 800mm wirken folgende Kräfte:
 $F = 3400N \cdot 1.5$ $F_h = 2456N \cdot 1.5$ (1.5 = Erschütterungsfaktor)

$F = 5100N$
 $F_h = 3684N$



| Kalkulation mit Stützen | z | F2 | F3 |
|-------------------------|-------|--------|---------|
| Standard Bodenplatte | 115mm | / | / |
| Große Bodenplatte | 150mm | 16013N | 10913 N |

Zum Montieren der Schienen benötigen Sie:

Für Wände:



Für Betonwände:



Für Betonwände:



Für Wände aus Stein:



Für Wände aus Stein: Benötigt wird ein 2 Komponenten Kleber und eine Klebepistole



Das Fahrwerk auf die Schienen Montieren

Es gibt 2 Möglichkeiten die Fahrinheit auf die Schiene zu montieren.

In beiden Fällen müssen Sie zuerst folgende Schritte machen:

- Schalten Sie den Hauptschalter ein.
- Entfernen Sie alle Abdeckungen an der Rückseite der Plattform
- Schliessen Sie die Batterien an und schliessen sie auch die Handkassette mit Spiralkabel an, falls vorhanden.
- Entfernen Sie die Entriegelungskurven und die Ladestationen von der Schiene (falls montiert).



Variante 1: Einfahren der Schiene von unten in die Plattformfahrwerke (Plattform steht am Boden):

- Stellen Sie die Plattform aufrecht auf den Boden.
- Öffnen sie den Plattformboden manuell – lösen Sie Schnurverbindung
- Schließen Sie die Plattform mit der Außensteuerung

Nachdem Sie die Schiene montiert an die Wand/Treppe montiert haben, nehmen Sie die Schiene wieder ab und führen Sie die Schiene in die Fahrwerke ein. Sehen Sie sich dafür das Montagevideo an!

Führen Sie die Schiene in beide Fahrwerke ein bis die Zahnstange am Zahnrad ansteht. Nun können Sie mit der Außensteuerung den Motor betätigen (Fahrbefehl nach oben) und damit die Schiene in das Fahrwerk einfahren.



BITTE BEACHTEN SIE DASS DIE SCHIENE DURCH DIE ENGEN STELLEN DURCHFÄHRT OHNE AN DAS FAHRWERK ANZUSTOSSEN!



Bringen Sie die Plattform mit der Schiene an die Wand/Stützen in die untere Parkposition. Sie können nun die Schiene mit der Außensteuerung Auf- und Abfahren um die Bügel in die richtige Höhe bringen sodass die Löcher in den Bügeln mit den vorgeborten Löchern in der Wand/Stützen übereinstimmt. Nun können Sie die oberen Bügel befestigen. Danach fahren Sie die Plattform nach oben um auch die Bügel im unteren Bereich der Schiene zu befestigen.



Variante 2: Auffahren der Plattform von oben auf die montierte Schiene (Plattform muss angehoben werden)

Wenn sie das Gewicht der Fahreinheit reduzieren wollen, können Sie die Boden-Plattform vom Fahrwerk abbauen. Beachten Sie dazu den Abschnitt "Den Plattformboden abmontieren" für eine genauere Anleitung.

Können Sie die komplette Plattform mit mehreren Personen anheben, so fahren Sie mit folgender Anleitung fort:

Schritt 1: Bringen Sie die geschlossene Fahreinheit auf die obere Etage. Heben Sie die gesamte Fahreinheit hoch, und setzen Sie die Rollen des oberen Fahrwerks auf das Ende der oberen Schiene. Danach werden die Rollen des unteren Fahrwerks auf die untere Schiene geführt.

Schritt 2: Setzen Sie die Handkurbel in den Getriebemotor, lösen Sie dann die Bremse des Motors und drehen an der Kurbel, so dass sich die Fahreinheit nach unten bewegt.

Achtung: Achten Sie immer auf das Zusammenspiel der Zahnräder und der Zahnstange. Wenn sich das Fahrwerk nicht reibungslos bewegt, hängen Sie das Fahrwerk noch einmal neu ein! Benutzen Sie nicht den Motor um das Fahrwerk zu bewegen! Die Zahnräder des Fahrwerks und die Fangvorrichtung können beschädigt werden!

Schritt 3: Lösen Sie die Schnurverbindung zwischen Plattformboden und Barriere und öffnen Sie manuell die Plattform. Jetzt können Sie die geöffnete Plattform mit Hilfe der Handkassette/Joystick nach unten bewegen.

Befestigung des oberen Fahrwerkes:

Öffnen Sie die obere und untere Abdeckung an der Vorderseite der Fahreinheit. Das obere Fahrwerk bleibt auf den Schienen beweglich. Dies erleichtert den Aktivierungsprozess der Plattform auf den Schienen. Nach dem Einschalten der Plattform muss das obere Fahrwerk befestigt werden. Justieren Sie das obere Fahrwerk im selben Winkel wie das untere Fahrwerk auf den Schienen.

Beachte: Nachdem das obere Fahrwerk im richtigen Winkel justiert ist, befestigen Sie es mit den **vier Sicherungsmuttern**. Dies **darf nicht** vergessen werden!!!

Bewegen Sie die Fahreinheit auf der Schiene rauf und runter und überprüfen Sie dabei, ob die Fangvorrichtung richtig justiert ist. Es sollte ein konstanter Abstand zwischen dem Gerüst und dem Führungsraum der Fangvorrichtung sein. Sollte es nicht so sein, lösen Sie die Befestigungsschraube der Fangvorrichtung um nachjustieren zu können.

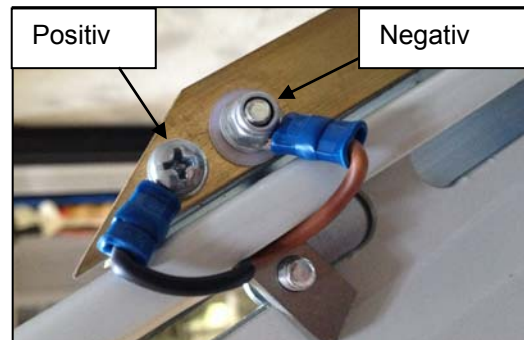
Sie können nun wieder alle Abdeckungen an der Plattform montieren.



Installation der Laderampen/Haltestellen

Die Position der Laderampe/Haltestelle muss richtig eingestellt werden, damit der Endschalter am unteren Fahrwerk genau dann gedrückt wird, wenn die Haltestelle erreicht ist.

Verbinden Sie die Stationen wie im Schaltplan beschrieben. Der Plus-Pol wird mit der Laderampe verbunden (Fläche aus Kupfer). Der Minus-Pol wird mit der Schiene verbunden. Überprüfen Sie, ob kein Kurzschluss zwischen dem Kupfer und der Schiene besteht. Sonst kann das Ladegerät zerstört werden! Verbinden Sie die obere und die untere Laderampe mit einem einphasigen Kabel. Es kann hinter dem Stahlprofil an der unteren Schiene verlegt werden.



Befestigen Sie die Laderampe mit der Haltestelle auf dem Stahlprofil an das obere und untere Ende der Fahrbahn. Stellen Sie die Endschalter S27 und S28 durch die Versetzung der Begrenzungsanordnung genau ein. Siehe Bild rechts.



Die Anschlagspuffer auf der Unterseite der Fahrereinheit sollten an der unteren Haltestelle den Boden leicht berühren. Die untere Haltestelle sollte danach ausgerichtet werden.

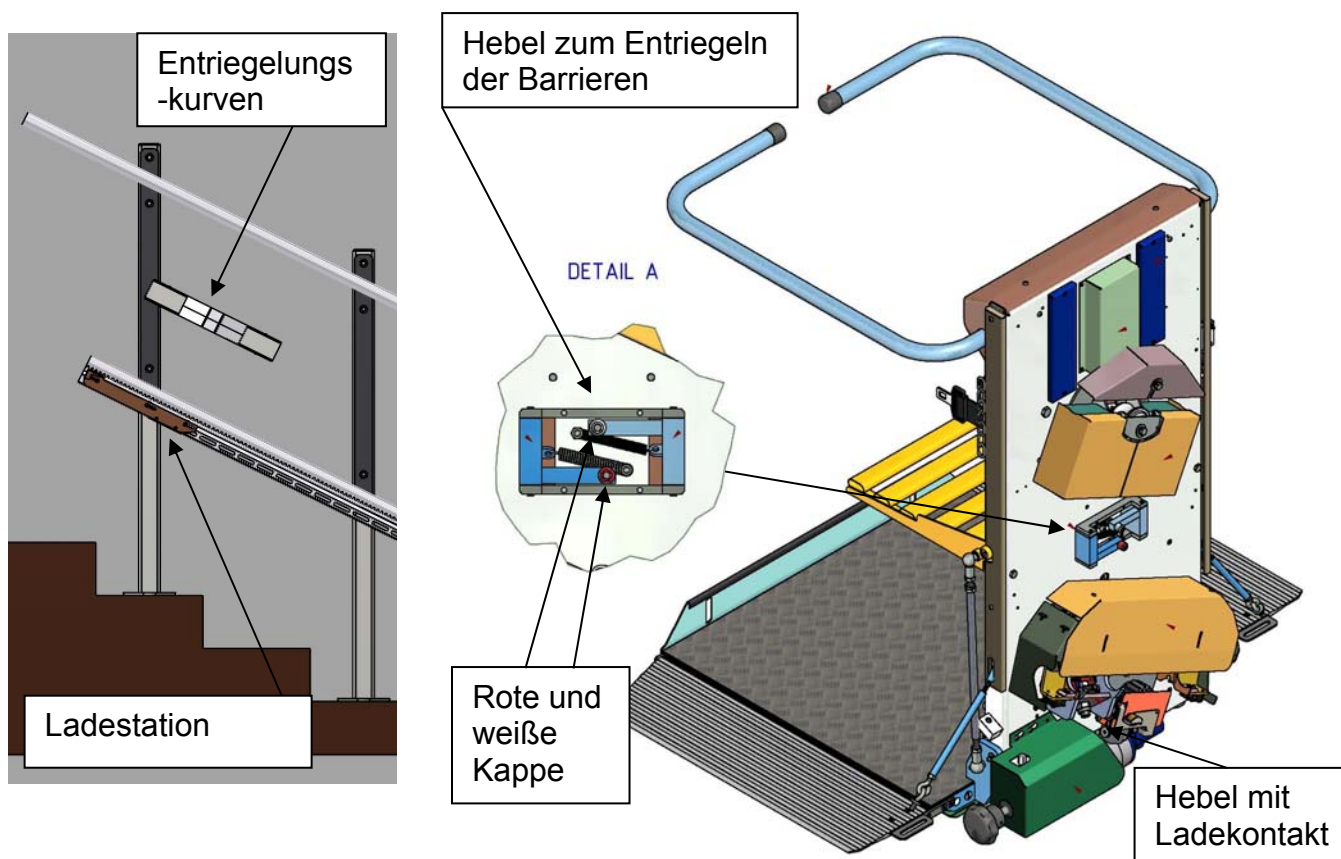
Die obere Haltestelle sollte so eingestellt werden, dass die Plattform in einer Höhe mit dem Boden des Flures ist. So dass der Fahrer die Plattform horizontal und ohne Neigung verlassen kann.



Montieren Sie den Batterielader an einen passenden Platz in der Nähe der oberen oder unteren Laderampe. Versichern Sie sich, dass kein Zusammenstoß zwischen dem Batterielader und der sich bewegenden Plattform entsteht.

Entriegelungskurven einstellen

Stellen Sie die Entriegelungskurven ein – der Hebel zum entriegeln der Schranken muss in der Mitte der Entriegelungskurve sein, wenn die Plattform die Haltestelle erreicht.



Wichtig: Der Ladekontakt muss die Laderampe berühren, bevor der Hebel zum entriegeln der Schranken die Entriegelungskurve erreicht! Sonst stoppt der Lift und kann nur mit der Handkurbel wieder zurückgefahren werden.

Der obere Hebel zum entriegeln öffnet den linken Schranken, der untere Hebel öffnet den rechten Schranken!

Vorsicht: Montieren Sie nicht 2 Entriegelungskurven an der oberen Haltestelle! Sonst öffnen beide Schranken und der Passagier kann von der Plattform stürzen.

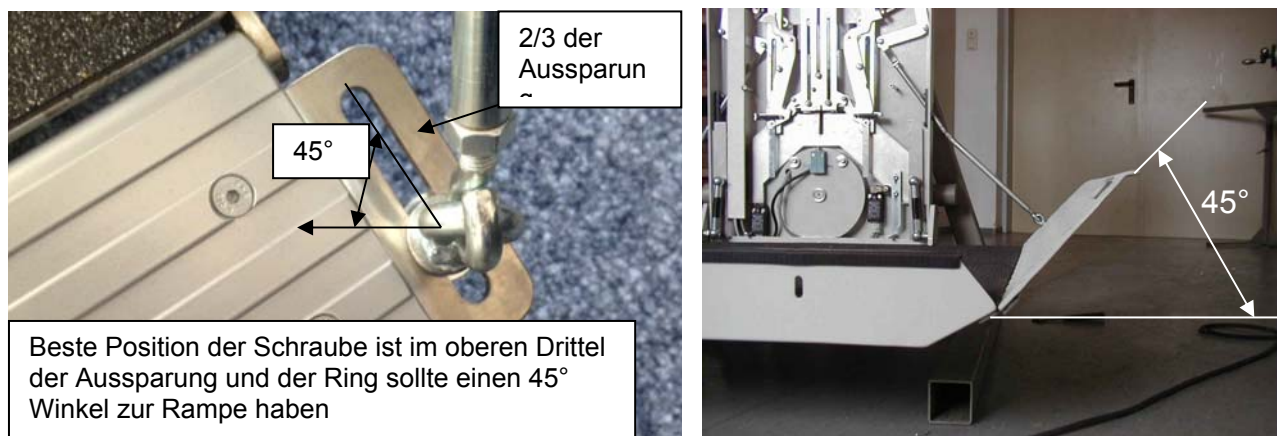
Stecken Sie die rot gefärbte Haube auf den oberen Entriegelungshebel – Dies zeigt die Notfallbefreiung des Passagiers an, wie im Benutzerhandbuch beschrieben!

Sind die Entriegelungskurven und die Laderampen mit dem mechanischen Endschalter richtig eingestellt, sollte die Anlage für den Betrieb bereit sein. Falls der Betrieb nicht reibungslos läuft, sind weitere Feineinstellungen notwendig. Bitte beachten Sie dafür die nachfolgenden Seiten.

Justierung der Auffahrrampen

Stellen Sie die Rampen so ein, dass ein **45 ° Winkel** zwischen der Plattform und der Rampe entsteht, wenn die Schranken geschlossen sind. Wenn die Schranken geöffnet sind müssen die Rampen am Untergrund anliegen. Befestigen Sie die Ringschraube so, dass ein **Winkel von 45°** an der Rampenseite entsteht. Dies erreichen Sie am besten, indem man die Schraube im oberen Drittel in der Aussparung fixiert. Dies ist die beste Einstellung.

Überprüfen Sie, ob die Auffahrrampen korrekt öffnen und schließen. Im aus- und zugeklappten Zustand der Plattform dienen die Rampen auch als Sicherheitsplatten. Wenn Sie die Rampen befestigen, gehen Sie sicher, dass die Rampen noch nach oben gedrückt werden können um die Sicherheitsschalter S12 und S13 auszulösen.



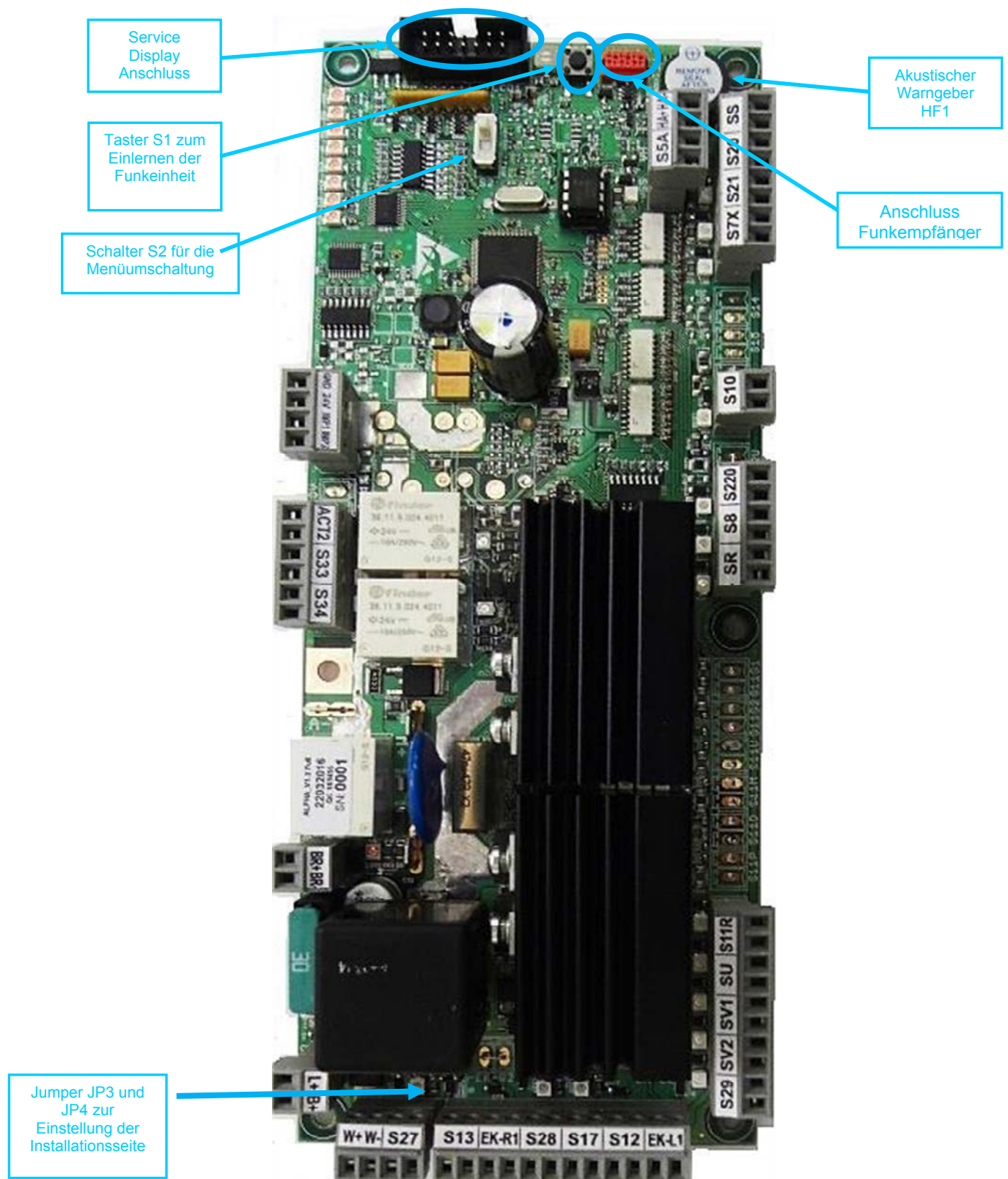
Letzte Überprüfungen vor der Inbetriebnahme

Bevor Sie den Lift in Betrieb nehmen, überprüfen Sie noch einmal alle Maße und Befestigungen. Vergewissern Sie sich, dass zwischen der Plattform und den Stufen, als auch bei anderen Teilen, kein Zusammenstoß passieren kann. Achten Sie darauf, dass die korrekten Abstände zur Fahrinheit und der Plattform gegeben sind und alle Befestigungselemente verschraubt sind.

Vorsicht: Benutzen Sie die Anlage nicht bevor alle Befestigungselemente verschraubt sind. Wenn die Laderampen, die Endschalter und die Entriegelungskurven richtig justiert sind, bewegen Sie die Fahrinheit bis zur oberen Haltestelle und wieder zurück und achten Sie darauf ob die richtigen Abstände gegeben sind. Wenn die Haltestelle uneben ist und die Auffahrrampe am Boden nicht korrekt aufliegt, so justieren Sie die Rampe erneut.

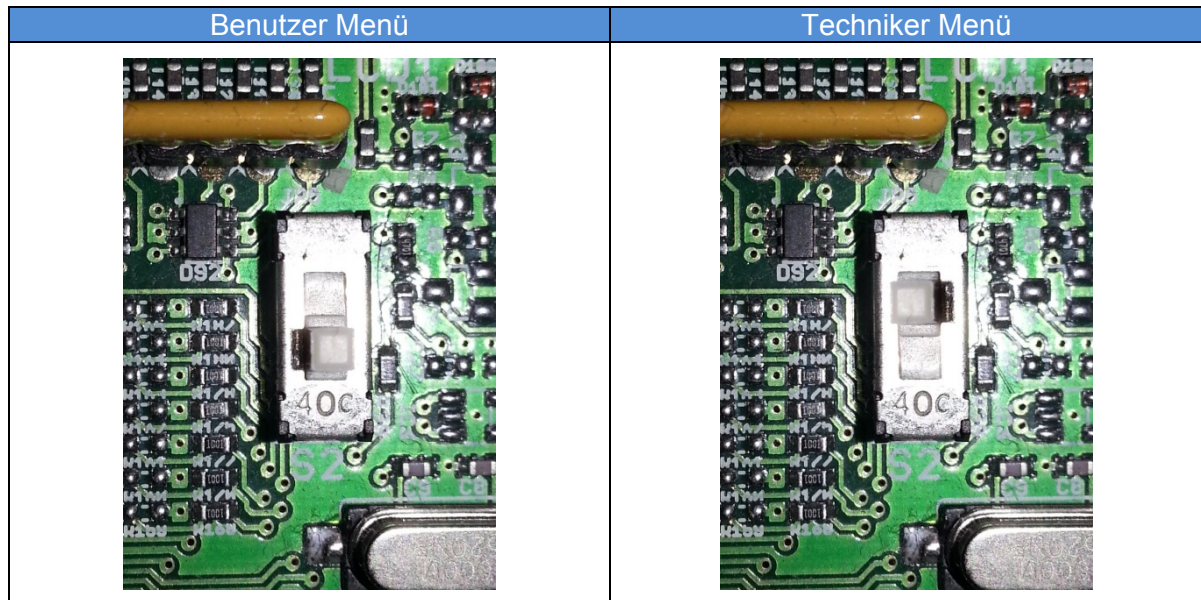
Vorsicht: Das Montageteam ist für die korrekte Montage und Inbetriebnahme verantwortlich. Die Anlage muss vor Ort (Umwelteinflüsse) auf ein sicheres und fehlerfreies Arbeiten getestet werden! Bei Abweichungen von der Zeichnung, andere Einflüsse oder bei offensichtlichen Defekten darf die Anlage nicht in Betrieb genommen werden. Falls Betriebsstörungen auftreten oder Einstellungen gemacht werden müssen, so lesen Sie zuerst die nachfolgenden Seiten durch.

Schalter und Jumper and der Hauptplatine



Schalter S2

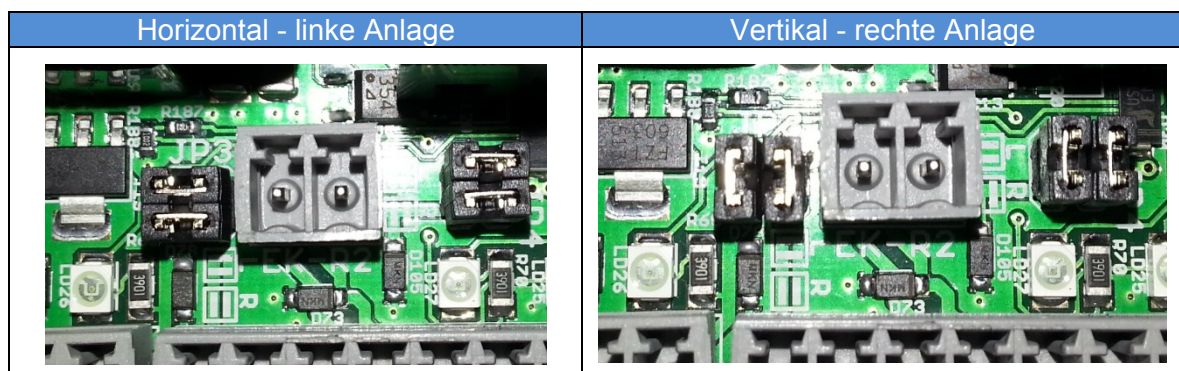
Dieser Schalter spielt bei der Montage eine wichtige Rolle, denn damit kann zwischen dem Benutzer Menü und dem Techniker Menü umgeschaltet werden.



Wichtig: Nach der Installation und der Einstellung aller Parameter muss der Schalter S2 auf das Benutzer Menü zurückgestellt werden.

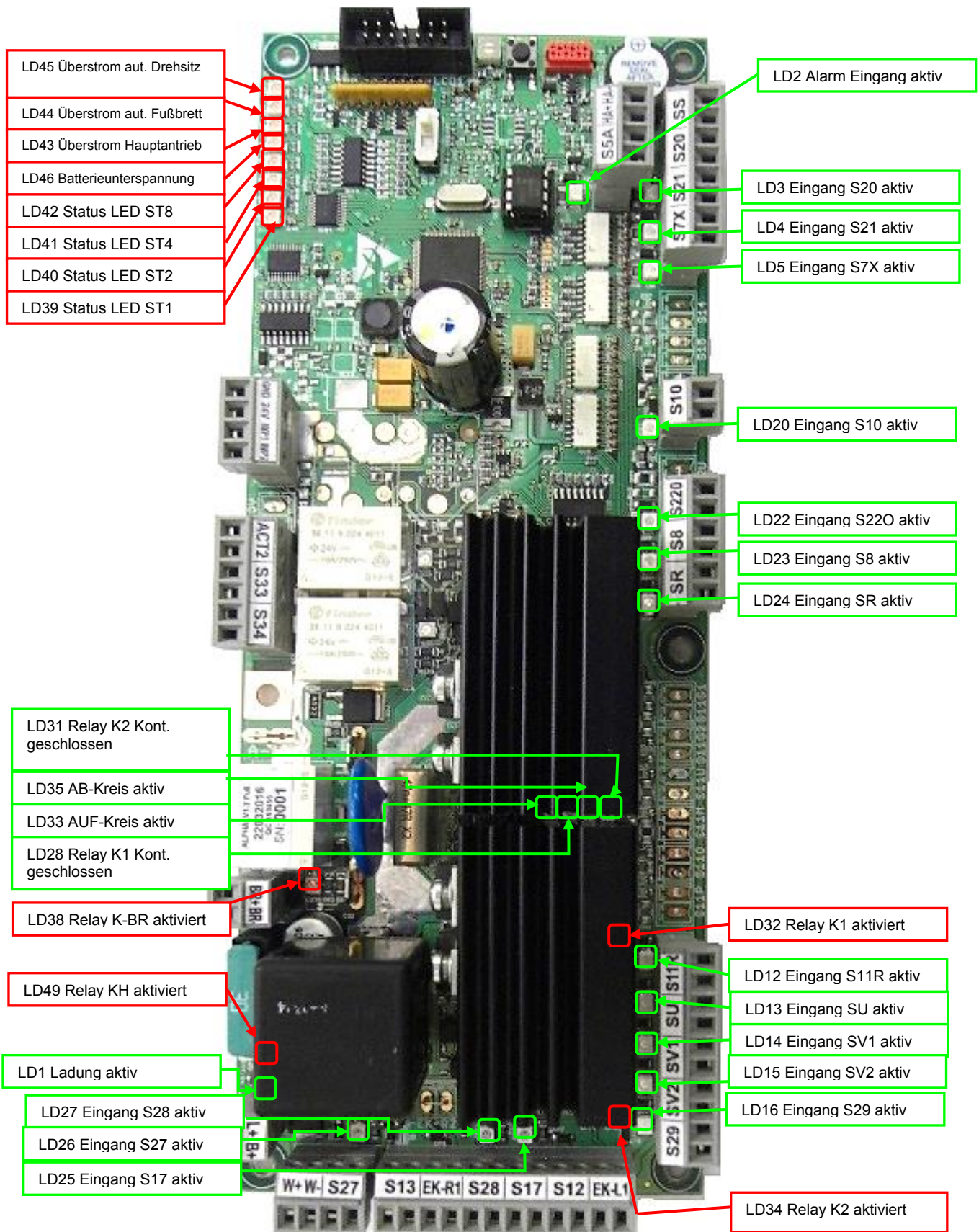
Jumper JP3 and JP4

Die Jumper JP 3 und JP4 müssen entsprechend der Lifteinbau Seite eingesetzt sein.



Achtung: Die richtige Positionierung der Jumper ist wichtig, damit die Sicherheitseinrichtungen in Fahrtrichtung richtig funktionieren können!

LED Anzeige auf der Hauptplatine



| Name | Farbe | Funktion |
|------|-------|--|
| LD1 | Grün | Leuchtet wenn die Batterie geladen wird |
| LD2 | Grün | Leuchte wenn der Alarm Eingang aktiviert ist |
| LD3 | Grün | Leuchtet wenn der Joystick nach OBEN gedrückt wird |
| LD4 | Grün | Leuchtet wenn der Joystick nach UNTEN gedrückt wird |
| LD5 | Grün | S7X; LED geht aus wenn der Not-Stopp gedrückt wird |
| LD12 | Grün | S11R; Leuchtet wenn die Armlehne in vertikaler Position ist |
| LD13 | Grün | SU; Leuchtet wenn der Lift überladen ist |
| LD14 | Grün | SV1; LED geht aus wenn der Lift auf die Ladekurve auffährt |
| LD15 | Grün | SV2; LED geht aus wenn der Lift in der Kurve langsam fährt |
| LD16 | Grün | S29; LED geht aus wenn der Lift in einer Mittelhaltestelle ist |
| LD20 | Grün | S10; LED geht aus wenn die Fangvorrichtung ausgelöst hat |
| LD22 | Grün | S220; LED geht aus wenn der obere oder untere Not-Endschalter öffnet |
| LD23 | Grün | S8; Geht aus wenn der Lift manuell bewegt wird |
| LD24 | Grün | SR; Leuchtet wenn der Sitz aufgeklappt und eingerastet ist |
| LD25 | Grün | S17; LED geht aus wenn der Sicherheitsboden des Fußbretts gedrückt ist |
| LD26 | Grün | S27; Geht aus wenn der obere Endstopp gedrückt ist |
| LD27 | Grün | S28, S17; Geht aus wenn der untere Endstopp oder der Sicherheitsboden des Fußbretts gedrückt ist |
| LD28 | Grün | Relay K1; Leuchtet wenn das Relay K1 geschlossen ist(nach OBEN) |
| LD31 | Grün | Relay K2; Leuchtet wenn das Relay K2 geschlossen ist(nach UNTEN) |
| LD32 | Rot | Relay K1; Leuchtet wenn Relay K1 aktiviert ist (nach OBEN) |
| LD33 | Grün | LED geht aus wenn ein bergseitiger Sicherheitskontakt aktiviert ist; S12 oder EK-L ist offen bei einer rechten Anlage S13 oder EK-R ist offen bei einer linken Anlage |
| LD34 | Rot | Relay K2; Leuchtet wenn Relay K2 aktiviert ist (nach UNTEN) |
| LD35 | Grün | LED geht aus wenn ein bergseitiger Sicherheitskontakt aktiviert ist; S12 oder EK-L ist offen bei einer linken Anlage; S13 oder EK-R ist offen bei einer rechten Anlage |
| LD38 | Rot | Relay K-BR; Leuchtet wenn das Bremsen-Relay aktiviert ist |
| LD39 | Rot | Status LED ST1; siehe Tabelle in folgendem Kapitel |
| LD40 | Rot | Status LED ST2; siehe Tabelle in folgendem Kapitel |
| LD41 | Rot | Status LED ST4; siehe Tabelle in folgendem Kapitel |
| LD42 | Rot | Status LED ST8; siehe Tabelle in folgendem Kapitel |
| LD43 | Rot | Leuchtet wenn am Hauptantrieb Überstrom aufgetreten ist |
| LD44 | Rot | Leuchtet wenn am Fußbrettmotor Überstrom aufgetreten ist |
| LD45 | Rot | Leuchtet wenn am Drehsitzmotor Überstrom aufgetreten ist |

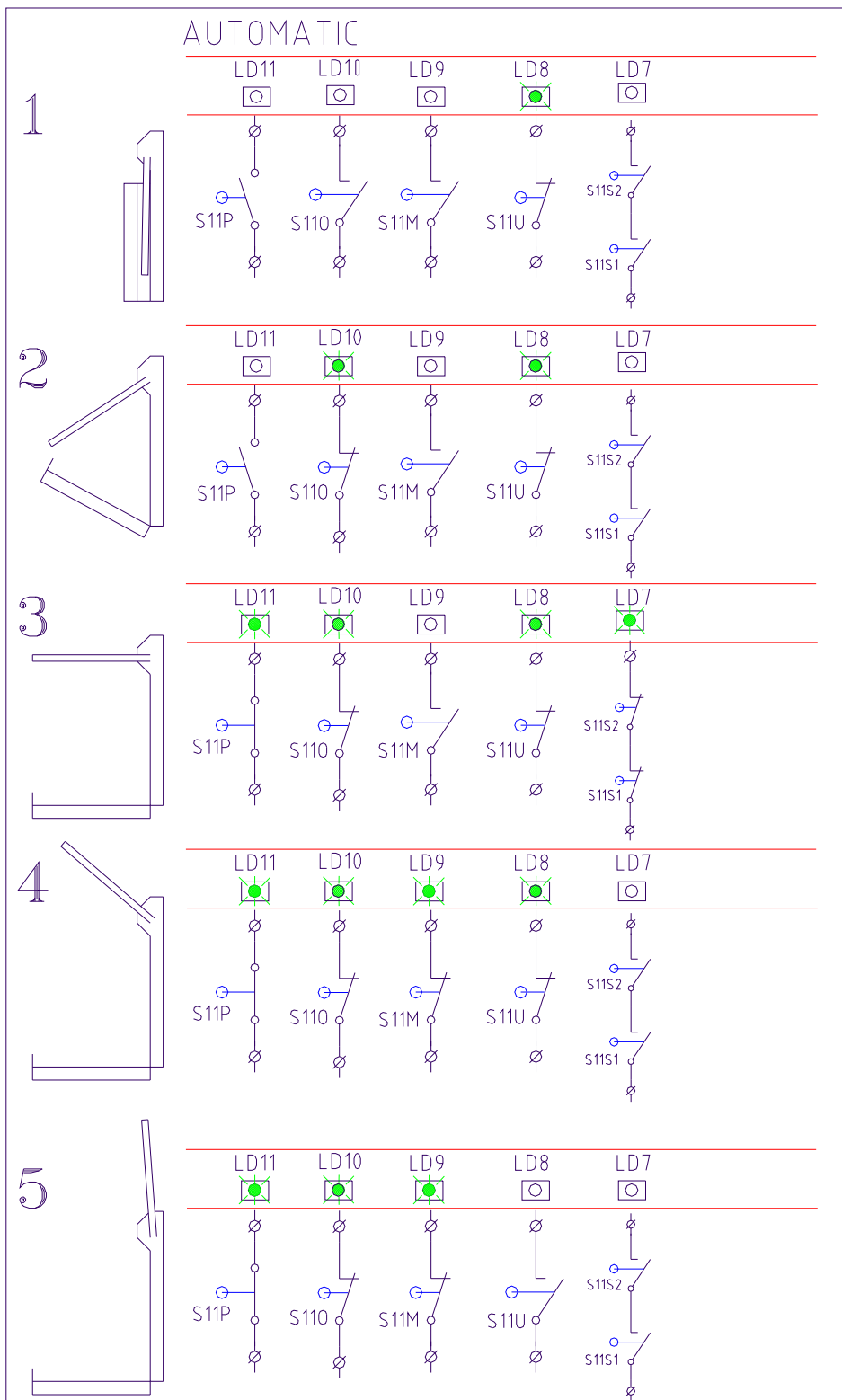
| Name | Farbe | | Funktion |
|------|-------|--|--|
| LD46 | Rot | | Leuchtet bei Batterieunterspannung |
| LD49 | Rot | | Relay KH; Leuchtet wenn das Hauptrelay aktiviert ist |

Status LED

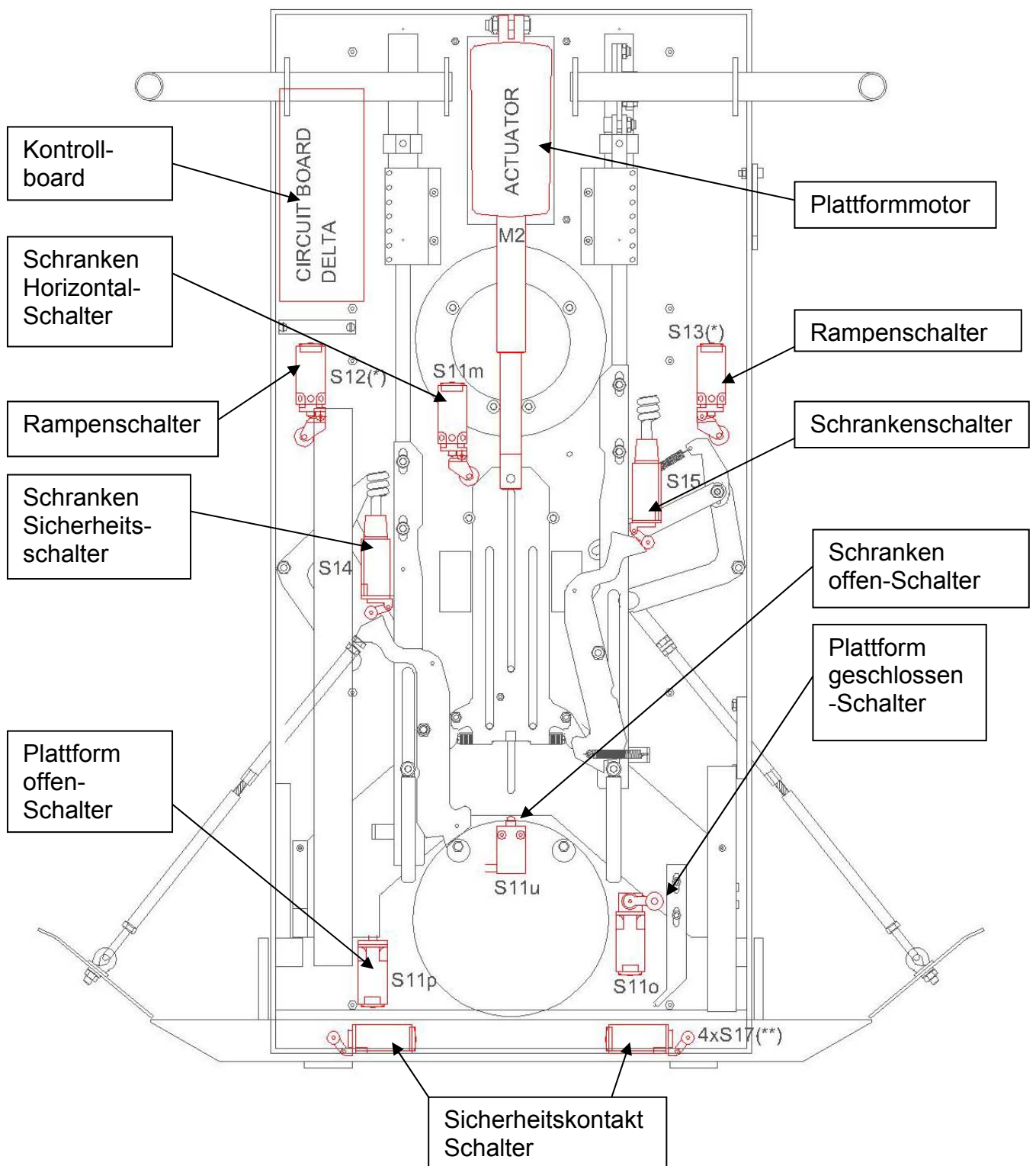
In the following table there are all status LED combinations described. These LEDs and the table are useful especially when no display is available and the service worker needs to know the state of the control unit.

| ST | 1 (LD39) | 2 (LD40) | 4 (LD41) | 8 (LD42) | Beschreibung |
|----|----------|----------|----------|----------|---|
| 1 | x | | | | Fahrt nach oben durch Bedienung des Joysticks S20 |
| 2 | | x | | | Fahrt nach unten durch Bedienung des Joysticks S22 |
| 3 | | | x | | Fahrt nach oben durch Bedienung der Außensteuerung |
| 4 | | | | x | Fahrt nach unten durch Bedienung der Außensteuerung |
| 5 | x | | x | | Sitz Rotation öffnend |
| 6 | x | | | x | Sitz Rotation schließend |
| 7 | x | x | | | Fahreinheit ist auf der Ladekurve und wird geladen |
| 8 | x | x | x | | Fahreinheit nicht auf der Ladekurve und wird auch nicht geladen |
| 9 | x | x | x | x | Genereller Fehler |

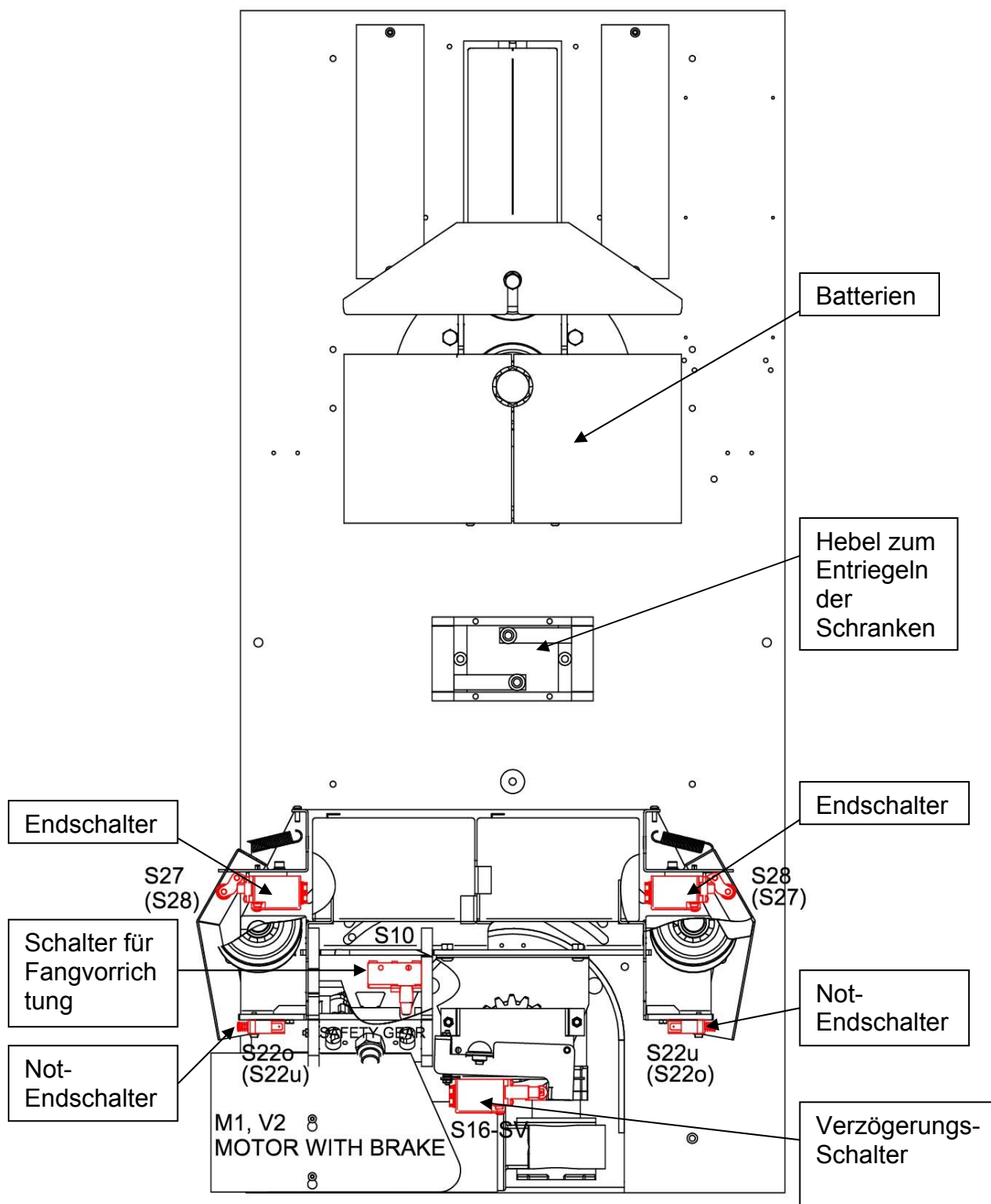
Position Schalter automatische Plattform



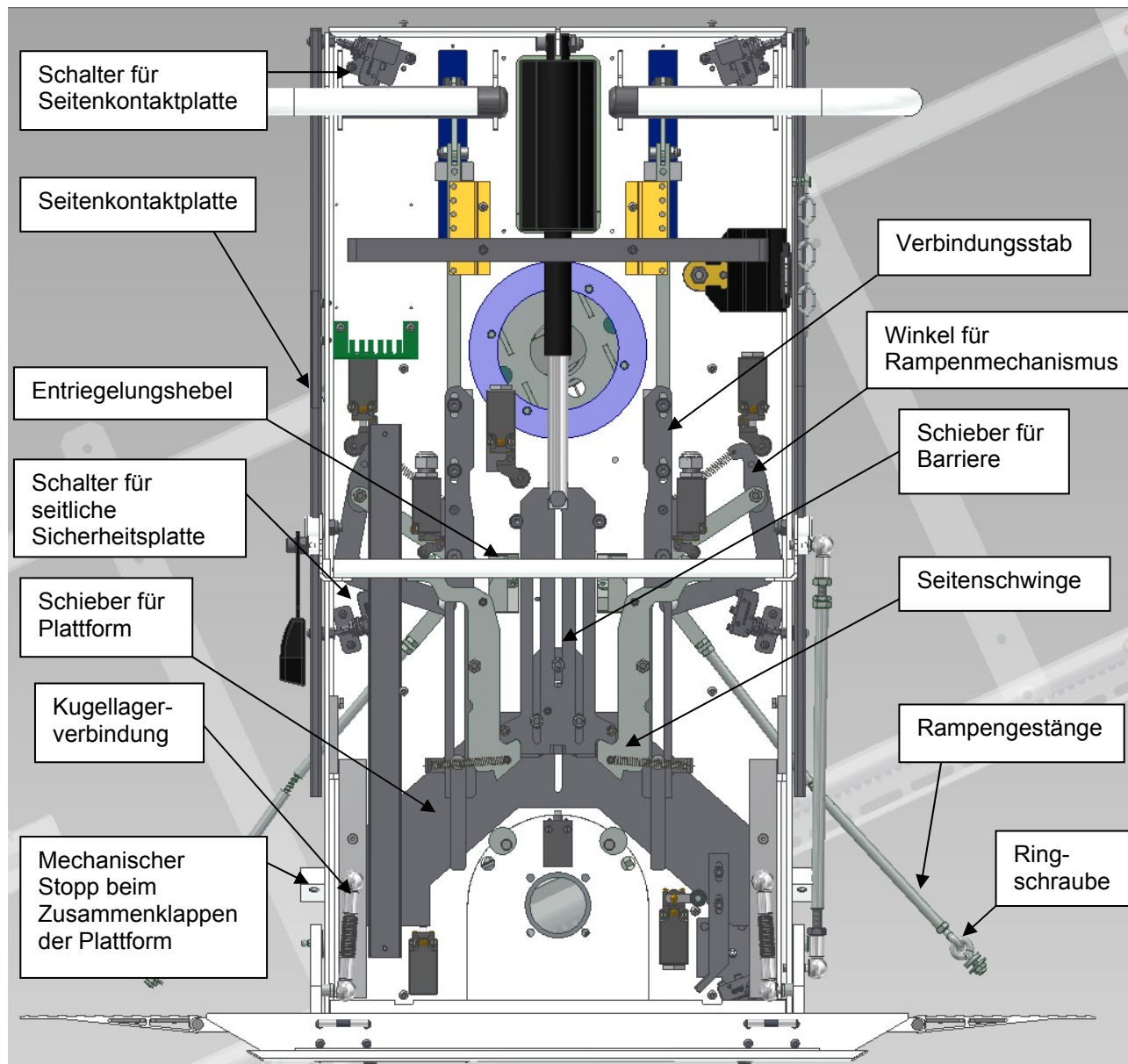
Elektrische Standardkomponenten in der Seitenwand



Elektrische Komponenten der unteren Fahrereinheit



Übersicht der mechanischen Teile der Plattform



Display Funktion

Das Display kann zum Auslesen von Status und Fehlerindikationen, sowie zum Ändern von Parametern verwendet werden.

Man kann zwischen Service Menü and Benutzermenü wechseln. Nur im Service Menü kann man Parameter ändern. Benutzermenü ist einzustellen sobald die Anlage an den Kunden übergeben wird! Dies darf nicht vergessen werden!
Siehe Seite 14.

Display Ansicht bei offener Plattform zwischen Haltestellen:



Display Ansicht geschlossene Plattform:



(AP) – Spezielle Funktion, scheint nur auf wenn Automatisches Klappen nach bestimmten Zeitpunkt eingestellt ist.

(OP) – Spezielle Funktion, scheint nur auf wenn Fahren von Außensteuerungen bei geöffneter Plattform eingestellt ist.

Die Seriennummer ist in der unteren Zeile eingeblendet.

Anischt Display im Service Menü – Anzeige von Batteriespannung und Motorstromverbrauch von Hauptmotor bzw. Aktuator:



Menu Aktivierung

Werden sowohl Auf- als auch Abtaste auf der Plattformbedienkassette gleichzeitig und länger als ca. fünf Sekunden betätigt, gelangt man in das Menü.
Alternativ bei Joystickvariante kann man auch den Notstop drücken und gleichzeitig den Joystick in auf oder ab Richtung drücken für mindestens 5 Sekunden.

Das Display zeigt immer 2 Menüpunkte. Der obere Menüpunkt ist immer der momentan ausgewählte. Mit der Auftaste kann zwischen den Menüpunkten gewechselt werden. Mit der Abtaste kann ein Menüpunkt ausgewählt oder ein Wert bestätigt werden. Eine Parametereinstellung kann mit der Aufwärtstaste verändert, und mit der Abwärtstaste bestätigt werden.

Generell sind alle Einstellungen bei der Auslieferung nach den Bestellspezifikationen eingestellt worden.



Aktiver
Menüpunkt ist in
1 Zeile

Menü Aufbau

| Menü Punkt | Struktur |
|-------------------|---|
| Information | Dieser Punkt zeigt generelle Informationen zum Lift wie Produktionsnummer, Version, etc |
| Sprache | In diesem Punkt kann die Menüsprache eingestellt werden |
| Fabriksnummer | Hier kann die Fabriksnummer gespeichert werden |
| Fehler | Zeigt eine Liste aller aufgezeichneten Fehler; diese Liste kann gelöscht werden |
| Fehler bestätigen | Durch Aktivierung von diesem Punkt wird der aktuelle Fehler gelöscht. Dies ist nur in der Haltestelle möglich |
| Betriebszeit | Zeigt die aktuelle Betriebszeit, dies kann ebenfalls zurückgesetzt werden |
| Werkseinstellung | Erlaubt die Rückstellung aller Parameter auf Werkseinstellung |
| Warnsignal | Erlaubt die Einstellung eines Warn-Signals und die Frequenz des Signals |
| Version Funk | Erlaubt die Einstellung der Funk Version |
| Motorkonfig. | Erlaubt die Einstellung aller Parameter für den Hauptmotor, der Aktuatoren, Fahrgeschwindigkeiten |
| Optionen | Erlaubt, spezielle Funktionen einzustellen |

In den folgenden Tabellen werden einige der Hauptmenüpunkte näher beschrieben. Werkseinstellungen sind unterstrichen dargestellt. Alle Einstellungen können durch ein Zurückstellen auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden(siehe Seite 20)

Information

Die erste Reihe zeigt den neuen Alpha Typ und die Version der HW und SW.
Die zweite Reihe zeigt die Fabriknummer, welche im Hauptmenü unter "Fabriknummer" eingestellt wurde.

Sprache

| Menü Punkt | Wert | Name | Beschreibung |
|------------|------------|----------------|---|
| Sprache | CZE | Tschechisch | Hier kann die gewünschte Sprache ausgewählt werden. |
| | <u>ENG</u> | <u>English</u> | |
| | GER | Deutsch | |
| | ESP | Spanisch | |
| | FRA | Französisch | |
| | PL | Polnisch | |

Fabriknummer

Eine Fabriks- oder Identifikationsnummer kann hier eingestellt werden(5 Zeichen). Durch Drücken des Joysticks **Auf-Richtung** ändert die gewählte Ziffer, diese ist hervorgehoben. Durch Drücken des Joysticks **Ab-Richtung** wechselt man zur nächsten Ziffer.

Fehler

| Menü Punkt | Wert | Name | Beschreibung |
|----------------|----------------|------|--|
| Fehlerliste | Fxxx6 h:m:s | - | Zeigt alle gespeicherten Fehler. Die erste Reihe zeigt den Fehlercode Fxxx. Die zweite Reihe zeigt die aktuelle Betriebszeit zum Zeitpunkt des Fehlers. |
| Fehler löschen | Sicher? JA | - | Durch die Bestätigung "JA" werden alle gespeicherten Fehler gelöscht Achtung: Die Fehlerliste darf nur durch autorisiertes Personal gelöscht werden. |

Fehler löschen

Durch bestätigen dieses Hauptmenüpunktes werden alle Fehler quittiert. Bestimmte Fehler können nur durch Servicepersonal quittiert werden, diese finden Sie auf Seite 28.

Betriebszeit

| Menü Punkt | Wert | Name | Beschreibung |
|------------|---------------|------|---|
| Anzeigen | h:m:s | - | Zeigt die aktuelle Betriebszeit im Format: Stunde:Minuten:Sekunden |
| Reset | Sicher? JA | - | Durch die Bestätigung "JA" wird die gespeicherte Betriebszeit gelöscht Achtung: Die Betriebszeit darf nur durch autorisiertes Personal gelöscht werden. |

Werkseinstellung

Durch Aktivierung dieses Hauptmenüpunktes werden alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Werkseinstellung sind unterstrichen dargestellt.

Warnsignal- Signal Ausgang

| Menü Punkt | Wert | Name | Beschreibung |
|--------------------|------------|---|---|
| Signal ON/OFF | <u>OFF</u> | <u>Signal AUS</u> | Diese Option kann für ein Visuelles Signal (Ausgang W+, W-) wie z.B LED Blitzlicht verwendet werden. |
| | ON | Signal während der Fahrt AN | |
| Frequenz | 1...8 | Schnell → langsam | Durch diese Option kann die Frequenz des Signals eingestellt werden, der Wert gilt sowohl für das Audio-, als auch für das Visuelle -Signal. 1 → schnelles blinken/biepen 8 → langsames blinken/biepen 9 → Permanenter Ton/Licht |
| | 9 | Permanenter Ausgang | |
| Piep Signal ON/OFF | <u>OFF</u> | <u>Signalton aus</u> | Diese Option kann genutzt werden um ein Audio Signal während der Fahrt einzustellen. |
| | ON1 | Signalton bei Fahrt immer an | |
| | ON2 | Signalton nur bei Fahrt mit den Außensteuerungen an | |

Version Funk

| Menü Punkt | Wert | Name | Beschreibung |
|--------------|----------|---|--|
| Funk Version | <u>1</u> | <u>TX-OMDE-V-01 (Schmidiger)</u> | Erlaubt die Einstellung des verwendeten Funkempfängers |
| | 2 | Reserve für eventuellen zukünftigen Funkempfänger | |

Motorkonfigurationen

| Menü Punkt | Wert | Name | Beschreibung |
|------------------------|-------------------------|-------|---|
| Setup SS | | | |
| Hauptmotor | 15...40 <u>20</u> | A | Dieser Punkt erlaubt die Einstellung des Hauptmotorstroms. Bei Überschreitung dieses Grenzwerts stoppt der Lift und es erscheint ein Fehler der den Überstrom anzeigt. |
| Aktuator 2 (Reserve) | 0,4...1,4 <u>0,6</u> | A | |
| Geschwindigkeit | | | |
| G. max AUF | 50...100 <u>100</u> | % PWM | Einstellung der maximalen Geschwindigkeit beim nach OBEN fahren |
| G. max AB | 50...100 <u>80</u> | % PWM | Einstellung der maximalen Geschwindigkeit beim nach UNTEN fahren |
| G. min AUF | 10...60 <u>50</u> | % PWM | Einstellung der Geschwindigkeit auf der oberen Ladekurve |
| G. min AB | 10...60 <u>25</u> | % PWM | Einstellung der Geschwindigkeit auf der unteren Ladekurve |
| G. Kurve AUF | 10...80 <u>75</u> | % PWM | Nicht in Verwendung bei Delta |
| G. Kurve AB | 10...80 <u>75</u> | % PWM | Nicht in Verwendung bei Delta |

| Menü Punkt | Wert | Name | Beschreibung |
|-------------|----------|-------|-------------------------------|
| Drehgeschw. | 10...100 | % PWM | Nicht in Verwendung bei Delta |

Options

| Menu item | Value | Name | Description |
|-----------------|----------|--|---|
| auto-Schließ. | ON | Automatisches Schließen EIN | <p>Wenn dieser Parameter ON ist, schließt sich die Plattform automatisch in jeder Haltestelle, wenn sie vollkommen Aufgeklappt hinterlassen wurde und zuvor gefahren wurde.</p> <p>ACHTUNG: Diese Option darf bei manuellen Plattformen nicht aktiviert werden, da es ansonsten zu Fehlfunktionen kommen kann.</p> |
| | OFF | <u>Automatisches Schließen AUS</u> | |
| auto-Schl. Zeit | 20...120 | Sekunden | Definiert die Zeit nach der die Plattform automatisch schließen soll, diese ist aber nur wirksam wenn der Menüpunkt auto-Schließ. auf ON ist. |
| Offen Holen | ON | Holen mit aufgeklappter Plattform erlaubt | <p>Ist dieser Parameter ON, kann der Lift mit geöffneter Plattform von den externen Bedienkassetten oder Funkkassetten bewegt werden (z.B. bei Lastenliften).</p> <p>ACHTUNG: Diese Option darf nur aktiviert werden, wenn die Fahrstrecke von den externen Bedienkassetten einsehbar ist.</p> |
| | ON | RF controlled movement of the stairlift with the opened floor is ALLOWED | |

Fehler und Fehlerdiagnose am Service Display

| Code | Anzeige am Display | Beschreibung |
|----------|---------------------------------|--|
| F101-113 | Fehler an Relays oder Kontakten | Platinenfehler- Tausch der Hauptplatine erforderlich |

| Error ID | Anzeige am Display | Beschreibung |
|----------|---|---|
| F201 | Not-Stopp SI: S7X | Not-Aus Taster gedrückt |
| F202 | Eingang S16 (ebenso S14 und S15) gebrückt | NICHT IN VERWENDUNG |
| F203 | Fangvorrichtung SI: S10 | Fangvorrichtung wurde aktiviert. Zuerst das Nothandrad verwenden um die Anlage nach oben zu bewegen und dann die Fangvorrichtung manuell zurücksetzen. |
| F204 | Eingang S22U gebrückt | NICHT IN VERWENDUNG |
| F205 | O/U Notendschalter SI: S22O | Oberer oder unterer Notendschalter wurde aktiviert(S22O ist aktiv). → Fahren Sie den Lift mit dem Notendrad aus der Haltestelle |
| F206 | Handrad SW SI: S8 | Fahrt durch den Nothandradschalter verhindert → Entfernen Sie das Nothandrad und/oder überprüfen Sie den Schalter. |
| F301 | Sicherheitsboden SI: S17 | Der Sicherheitsboden unter dem Fußbrett ist gedrückt → Entfernen Sie das Hindernis unter dem Sicherheitsboden ; Prüfung auf Leichtgängigkeit des Sicherheitbodens |
| F302 | Kontakte AB SI: S12/13,EKL/R | Bergseitiger Sicherheitskontakt aktiv → Kontrolle aller bergseitigen Sicherheitskontakte; Prüfung auf Leichtgängigkeit der Kontakte |
| F303 | Kontakte AUF SI: S12/13,EKL/R | Talseitiger Sicherheitskontakt aktiv → Kontrolle aller talseitigen Sicherheitskontakte; Prüfung auf Leichtgängigkeit der Kontakte |
| F401 | Überlast SI: SU | Überlast des Sitzliftes – SU=1 Schalter ist geschlossen – DIESE FUNKTION IST MOMENTAN NICHT VERFÜGBAR |
| F402 | Überstrom Hauptantrieb | Überstrom festgestellt am Hauptantrieb |
| F403 | Überstrom LIMIT ACT1 – Fußbrett | Überstrom/Überlast festgestellt am Aktuator 1 - Fußbrett |
| F404 | Überstrom LIMIT ACT2 - Sitz | Überstrom/Überlast festgestellt am Aktuator 2 – aut. Drehsitz |
| F405 | Leere Batterie STOPP AUF | Batteriespannung ist unter 19.4 V gefallen. Eine weitere AUF Fahrt ist nicht mehr möglich |

Die folgenden Anzeigen sind Statusanzeigen:

| Display message | Description |
|---|---|
| Barrieren offen SI: S11U | Barrieren offen oder Plattform nicht horizontal. |
| Plattform geschlossen SI: S11O | Plattform ist geschlossen |
| Platff. nicht geschlossen SI: S11x | Die Plattform ist nicht völlig geschlossen |
| Plat/Barr Position SI: S11x | Die Plattform ist nicht völlig geöffnet und die Barrieren sind nicht horizontal |
| Barr.nNicht geschlossen SI: S11x | Barrieren sind nicht horizontal |
| Untere HS SI: S28, A-S11U | In unterer Haltestelle mit offener Plattform |
| Obere HS SI: S27, A-S11U | In oberer Haltestelle mit offener Plattform |
| Unter HS SI: S28 | In unterer Haltestelle mit geschlossener Plattform |
| Obere HS SI: S27 | In oberer Haltestelle mit geschlossener Plattform |
| Stop Fahrt Auf SI: S27 | Sicherheitskontakt Fahrt Auf gedrückt |
| Stop Fahrt ab SI: S28 | Sicherheitskontakt Fahrt Ab gedrückt |
| Platf. Undef. Position SI: S11x nedef. | Position der Plattform unbekannt |
| Man. Nicht möglich AUT-S11x nedef. | Nur für manuelle Plattform |
| Unbest Pos SW SI: S27,S28, S29 | iS27 und S28 sind beide geöffnet. Fahrt blockiert. |

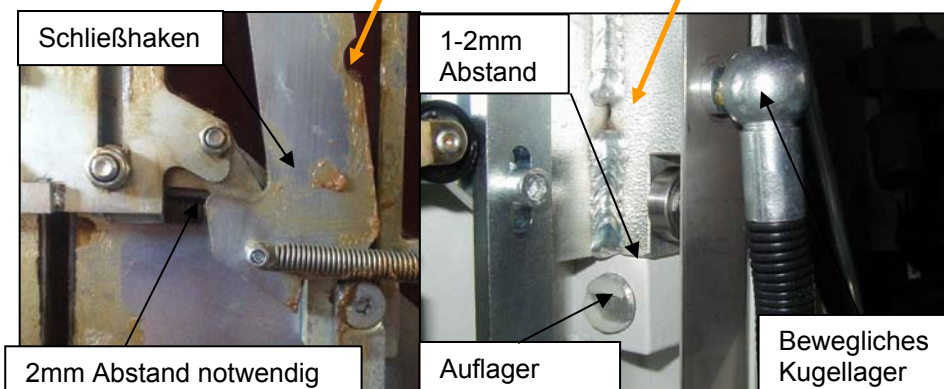
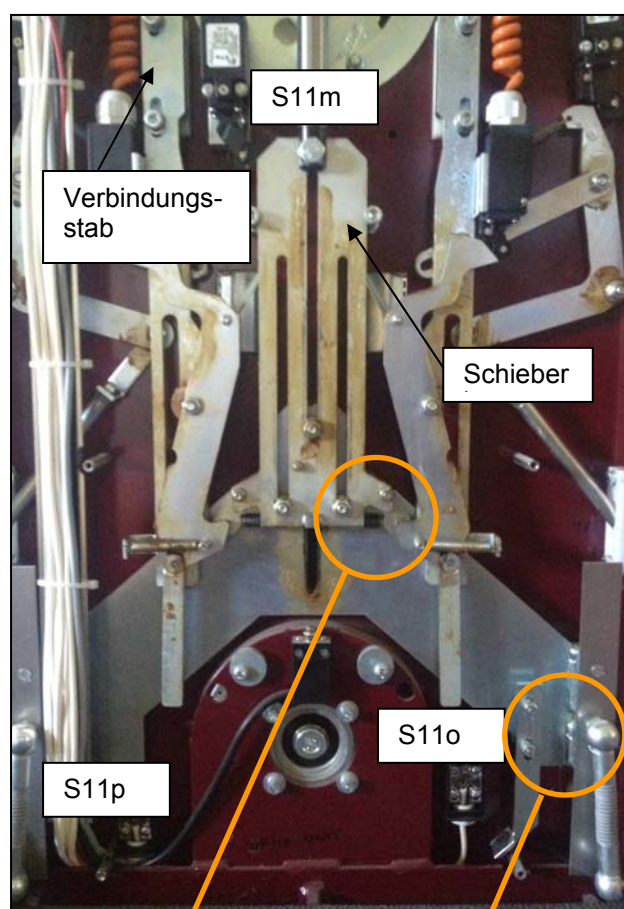
Einstellung der Plattformneigung

Um die Plattform horizontal zu justieren, drehen Sie an den Justierungsschrauben. Tun Sie das, wenn die Plattform beladen ist! Kontern Sie die Justierungsschrauben nach der richtigen Einstellung mit der Kontermutter.

Vorsicht: Die Plattform muss auf beiden Justierungsschrauben aufliegen!

Nach dem Einstellen der Plattformneigung überprüfen Sie auch den Plattformmechanismus:

- Zwischen dem Schließhaken und dem Schieber sollten 2mm Abstand sein. Dies kann durch die Bewegung von S11m eingestellt werden.
- S11p muss richtig gedrückt werden, wenn die Plattform offen ist (Klickgeräusch). Sonst nachjustieren.
- S11o muss gedrückt sein, wenn die Plattform geschlossen ist. Sonst nachjustieren.
- Zwischen dem Auflager und dem Schieber muss mindestens ein Abstand von 1-2mm sein. Dies kann durch eine Längenänderung des Kugellagers zwischen der Plattform und der Fahreinheit eingestellt werden. Dies ist wichtig, damit die mechanischen Kräfte der Plattform im ausgeklappten Zustand nicht direkt auf die mechanischen Teile in der Plattform wirken, aber trotzdem von den Adjustierungsschrauben gehalten werden!
- Sind die Schranken nicht horizontal, entfernen Sie die Schrauben wie im Bild beschrieben, justieren die Schranken und befestigen die Schrauben wieder.



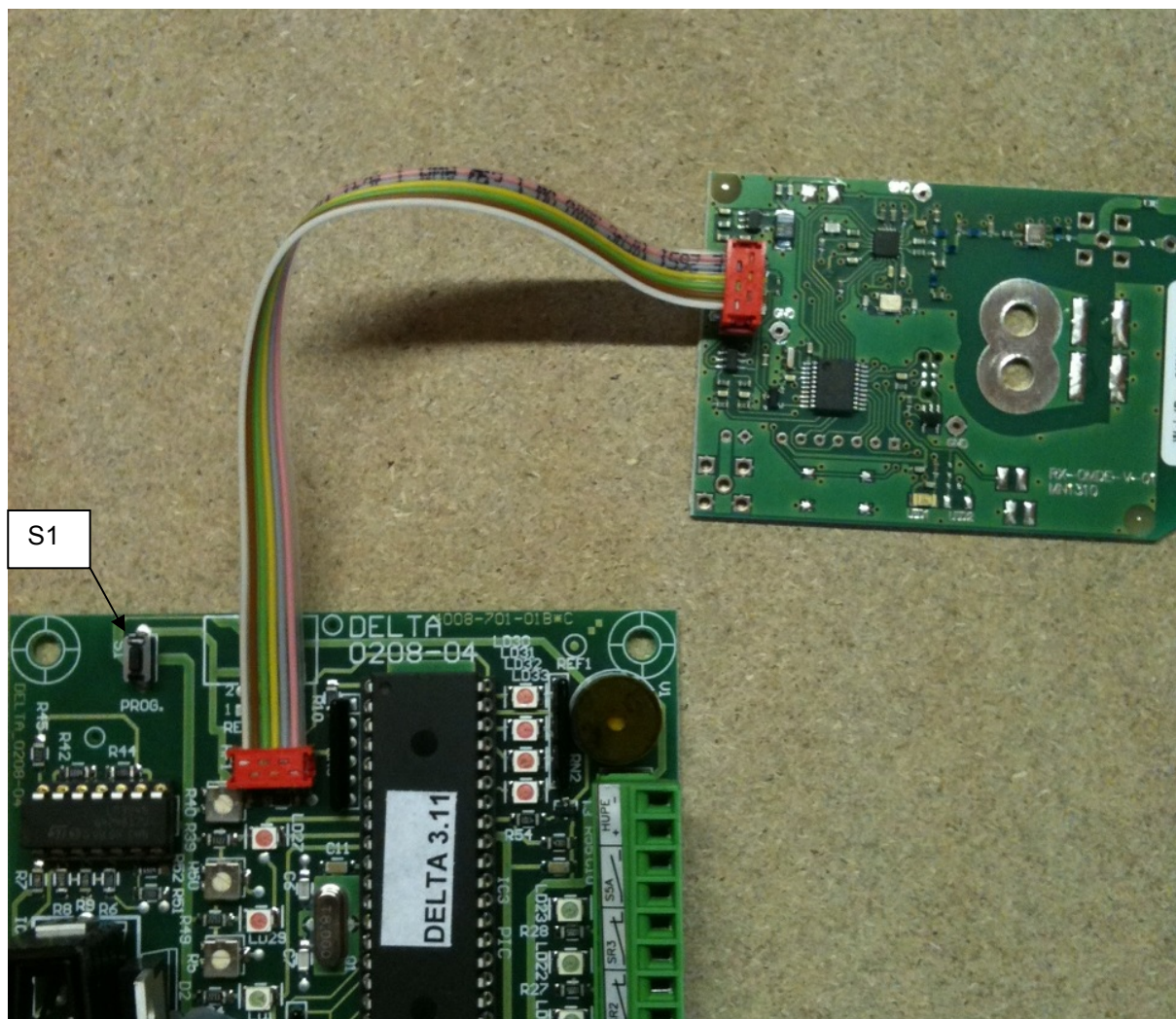
Neuprogrammierung der Fernbedienung

Fernbedienungen hinzufügen

- Der Programmier-Modus wird durch einmaliges drücken der Taste S1 auf der Hauptplatine gestartet. S1 mindestens 1 Sekunde drücken, aber nicht länger als 6 Sekunden.
- Danach drücken Sie auf der Fernbedienung die Rauf- und Runterfahrentaste **gleichzeitig**. Die LED sollte nun orange blinken und nach 3 Sekunden durchgehend orange leuchten. Nach weiteren 3 Sekunden ist die Fernbedienung mit dem Empfänger verbunden und die LED sollte nun grün blinken. Weitere Fernbedienungen programmieren Sie auf dieselbe Weise.
- Sind alle Fernbedienungen programmiert, drücken Sie S1 auf der Hauptplatine erneut und der Programmier-Modus wird beendet.

Fernbedienungen löschen

- Um gespeicherte Fernbedienungen zu löschen wird der Taster S1 für mindestens 10 Sekunden gedrückt, bis die grüne LED beginnt sehr schnell zu blinken.



Den Plattformboden abmontieren

- Entfernen Sie das Kugellager zwischen dem Absenkmechanismus und der Plattform
- Entfernen Sie die Eisenstabverbindung der Seitenwand
- Entfernen Sie den Sicherheitskontaktboden der Plattform
- Lösen Sie die Feder in der Plattform. Sie müssen die Feder eventuell zusammendrücken um die Verbindung zu lösen. Versichern Sie sich, dass die Verbindung zwischen der Feder und dem Lager wieder korrekt zusammengesetzt wird. Die Metallverbindungen haben eine leichte Krümmung. Achten Sie darauf, dass diese wieder auf dieselbe Weise eingesetzt werden.
- Trennen Sie die elektrischen Verbindungen zwischen dem Plattformboden und der Seitenwand
- Entfernen Sie die Schrauben des Gelenklagers auf der Hauptplattform
- Entfernen Sie den Bolzen des Auflagers und nehmen Sie die Plattform ab



Einstellen des Überlastschalters

Wenn die Anlage mit einem Überlastschalter ausgestattet ist, so befindet sich dieser in der unteren rechten Ecke an der Seitenwand. Bei voller Ladung drückt die Plattform auf die Feder. Wenn die Ladung das festgelegte Maximalgewicht um ca. 25% übersteigt, aktiviert sich der Überlastschalter und die Abfahrt aus der Haltestelle wird unterbrochen.

Sollte der Schalter nachjustiert werden, ist es nötig die Plattform mit dem gewünschten Maximalgewicht + 25% mehr zu beladen. Danach stellen Sie den Schalter über die Einstellschraube so ein, dass dieser bei Überbelastung gedrückt wird.

